This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

189494
e.21

Duds.
8/6.

600043268T

C

189494 e 21

MUS. UNIV. MUSEUM

KRITISCHE REVISION

DER

INSEKTENFAUNE

DEUTSCHLANDS

NACH DEM SYSTEM BEARBEITET

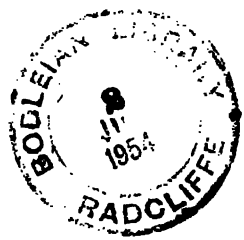
VON

Dr. GEORG WOLFG. FRANZ PANZER.

I — XCVI. HEFT.

I. BAENDCHEN.

NÜRNBERG,
in der Felsseckerschen Buchhandlung
1805.


BODLEIAN LIBRARY
JU
1954
RADCLIFFE

Vorbericht.

Obgleich die deutsche Insektenfaune, seit ihrer Gründung, mit und bey der Angabe, der von ihr vorgestellten und genannten Insektenarten, sich mit bekannter, und vielleicht nur selten verfehlter Genauigkeit, an das schon vor ihrer Gründung, von den meisten Entomologen angenommene System anzuschliefsen erlauben konnte, so war sie doch hiebey eben so wohl, als

dasselbe selbst, der Natur der Sache nach, einer bis izt noch fortdauernden und vielleicht nie sich endenden Umstaltung, und durch die neuern Entdeckungen, und wiederholten genauern Beobachtungen nothwendig gewordenen Abänderung ihrer nomenclatorischen Angaben, und systematischen Befolgungen unterworffen. In so ferne es nur immer möglich war, sich von den genauern Bestimmungen, welche sowohl in den neuern Fabrizischen Werken, als in denen, anderer vorzüglicher Entomologen an die Hand gegeben wurden, leiten zu lassen, als auch selbst dadurch, was aus eigenen wiederholten, und genauer als vorhin angestellten Untersuchungen resultirte, habe

habe ich als Herausgeber, so weit es meine übrigen Berufsverhältnisse verstatteten, nicht nur mit besonderer Vorliebe, sondern auch mit möglichster Sorgfalt, das wohl grösstentheils benüzt und angenommen, was meinem Werke einen höhern Grad von Bestimmtheit und Zuverläfsigkeit bey der Angabe, der darinn vorgestellten Gegenstände gewähren konnte. Es war dieses mein Bestreben stets, und wenn ich auch nicht der Meinung, oder den vielleicht strengen Wünschen aller genügen konnte, so lag wohl der Grund vorzüglich darinn, dafs ich der Fabrizischen Nomenclatur am meisten getreu geblieben, und nicht solche da schon hintansezte, wo ich ahnden konnte, dafs der ehrwürdige Fabrizius entwe-

der

der von selbst diesen oder jenen Gegenstand, eben also beurtheilen und bestimmen, oder wenigstens, wie die Folge auch würklich lehrte — diese andere, vielleicht besser gewählte Bestimmung annehmlich finden dürfte. Konnte indessen manche richtigere und zweckmäsigere nachher aufgefundene Bestimmung, während dem Vorrücken der einzelnen Hefte auf die vorhergehenden nicht mehr zurückwürken, so suchte ich solche doch bey der zweiten Auflage der frühern Hefte anwendbar zu machen. Da iedoch diese zweite Auflage nur sehr langsam vorrücken kan, und selbst die ersten Hefte dieser selbst, so wie die spätern der erstern, so manche Vorstellungen enthalten, welche

eine

eine seitdem nothwendig gewordene Berichtigung ihrer nomenclatorischen Angaben heischen, auch manche Freunde und Besitzer der deutschen Insektenfaune sehr wünschten, mit solchen früher bekannt zu werden, als ausserdem kaum etwa möglich war, so konnte ich wohl nicht, mich gegenwärtig schon, während dem ununterbrochenen Fortschreiten derselben, einer kritischen Revision der abgebildeten und solche heischenden überheben, zumal in der Voraussezung, hiedurch die Brauchbarkeit derselben gewinnen zu lassen. Ob ich gleich bey der Berichtigung mancher nomenclatorischen Angaben zuvörderst von den neuesten Fabrizischen,

schen Werken ausgieng, in so ferne in solchen auf die von mir abgebildeten Gegenstände, mit Zuverläſsigkeit hingewiesen worden, so hielt ich es doch auch für Pflicht, auch auf andere entomologische Werke, in welchen auch diejenigen Arten, die ich in der deutschen Insektenfaune vorstellig gemacht habe, noch näher und noch richtiger beistimmt worden sind, die gebührende Rücksicht zu nehmen. Eben so wohl habe ich dankbar diejenigen Erinnerungen, Nachweisungen und Kritiken zu benüzen keinen Anstand nehmen können, welche in den mir bekannten vorzüglichern kritischen Zeitschriften, unter welchen ich die meist sehr pertinenten Erinnerungen

gen des achtungswürdigen Recensenten in der Allgem. Lit. Zeit. nennen kan, mir vorgekommen sind. Doch würde ich vielleicht kaum das haben leisten können, was ich glaube würklich geleistet zu haben, wenn nicht einer der scharfsinnigsten, und mit allem Rechte hochgeachteten deutschen Entomologen, Herr D. Illiger in Braunschweig, die Güte und Freundschaft für mich gehabt hätte, die von mir ihm vorgelegten Fragen, Anstände und Zweifel, über mehrere in der deutschen Insektenfaune abgebildeten Arten, zu beantworten, und zu beseitigen. Herr D. Illiger muſs unstreitig hiebey darum als competenter Richter anerkannt werden, weil er nur

allein

allein in Stand seyn konnte, mir über mehrere Insektenarten, die mir mein verehrungswürdiger Freund, Herr Hofrath Dr. Hellwig in Braunschweig, aus seinem reichen Cabinete zur Bekanntmachung erlaubte, zumal über diejenigen, welche in der Insektenfaune bisher nur allein, ohne alle Concurrenz zur Sprache gebracht worden, die ich nun nimmer selbst vergleichen konnte, eine in aller Hinsicht genügende Auskunft zu geben. Mit dem verbindlichsten Dank erkenne ich hier öffentlich diese vorzügliche Beyhülfe, von der ich auch, wie durchaus ersichtlich ist, mit der grösten Genauigkeit, einen solchen Gebrauch gemacht habe, der iedem, der für diese

Gegen-

Gegenstände einiges Interesse hat, gewis nicht anders, als höchst willkommen seyn wird.

Doch glaubte ich, dafs es auch mir erlaubt seyn würde, über diejenigen Arten, welche ich etwas anderst, als andere, nicht minder darum von mir geschäzte Entomologen, beobachtet, meine Meinung zu sagen: man wird ausserdem auch bemerken, dafs ich jeder gerechten Kritik, sie komme her, von wem sie wolle, offen und gerade die ihr gebührende Gerechtigkeit wiederfahren liefs, wenn ich gleich im Gegentheil manche unstatthafte Zurechtweisung von mir ablehnen mufste: ein Umstand, den ich mir eben so zuständig

stets

stets erachten werde, als ich andern die unbedingte Freyheit zugestehe, mir es geradezu anzuzeigen, wenn ich etwa einer Bestimmung gehuldiget hätte, die sich mit der naturhistorischen Wahrheit und Erfahrung, nicht vertragen sollte. Ausserdem wird man noch finden, dafs ich in dieser kritischen Revision, nur alleine diejenigen, von mir in der deutschen Insektenfaune vorgestellten Arten genannt habe, bey welcher ich eine Berichtigung für nöthig erachtete, dagegen alle andere, für berichtigt angenommen, übergangen habe. Möglich ist es indessen doch, dafs unter solchen von mir nicht ausdrücklich genannten, noch manche sind, die einer

nähern

nähern Erläuterung und Berichtigung bedürfen. Mit verbindlichem Danke würde ich es erkennen, wenn diejenigen einsichtsvollen Entomologen, welche dieses erste Bändchen, etwa zeitig in den gelehrten Zeitschriften beurtheilen werden, mich selbst hierauf aufmerksam zu machen die Güte haben wollten, um bey dem Schlusse des ganzen, diese, und noch einige andere Arten, die während dem Abdruck dieses ersten Bändchens mir einer nähern Berichtigung unterwürffig schienen, anzufügen. In den beyden folgenden Bändchen, werde ich die übrigen in der Insektenfaune vorgestellten Arten, je nachdem solche einer kritischen Revi-

sion

sion heischen, nach dem System, anzuzeigen und vorzulegen, zugleich auch das nöthige Register über diese 96 Hefte, anzuschliefsen, gewis nicht verfehlen.

Geschrieben Nürnberg den 11. April 1805.

Dr. Panzer.

I. ELEUTHERATA FABRIC.

CLASSIS I.
ELEUTHERATA FABRIC.

GEOTRVPES NASICORNIS Faun. Inſ. ger. XXVIII. 2. ed. II.

Geotrupes naſicornis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 41. p. 13.

Eine weniger bekannte Abbildung dieſes Käfers, kommt in der vielleicht eben ſo wenig allgemein bekannten kleinen Schrift: *Obſervationes circa humani corporis Teredinem, a Ioh. Coſmo Bonomo ad Franciſc. Redum &c. italico ſermone* 1687 *conſcriptae et Florentiae typis impreſſae, nunc vero latinitate donatae a Ioſepho Lanzono.* 4. *Liburni* 1687, auf der hiezu gehörigen Kupfertafel (welche unten mit Dec. II. bezeichnet iſt) bey Fig. 8. vor. Auf pag. 8. wird deſſelben Käfers, aber zugleich mit Begehung eines ſehr ſtarken Irrthums alſo gedacht: *VII. Figura exprimitur vermis ſive caries* (die Larve dieſes Geotr. naſic. F.) *quae poſtea in Scarab. pillularium* (den Ateuchus ſacer) *et in ſcarabaeum ſtercorarium* (dieſen Geotrup. naſic. F.) *transformatur. Quemadmodum figura VIII. ipſe ſtercorarius repraeſentatur Scarabaeus* (ſehr kenntlich dieſer G. naſic.) *ac Fig. IX. pillularius* (eben ſo kenntlich der Ateuchus ſacer) *itidem inſculpitur ſcarabaeus.*

SCARABAEVS QVADRIDENS Fn. Inf. germ. XIII. 1.

Scarabaeus Aeneas. Panzer Beytr. p. 34. tab. 5. Fig. 1—4.

Scarabaeus unicornu. Schrank. Naturf. XXIV. n. 2. p. 61.

Scarabaeus quadridens. Fabric. Syft. Eleuth. I. n. 6. p. 23.

Herr Prof. Fabrizius führt nicht nur die in meinen Beyträgen etc. a. a. O. befindliche Figur dieſes Käfers bey ſeinem *Scarabaeus quadridens* l. c. an, er erhielt auch ein Exemplar dieſes nehmlichen Käfers von mir, und äuſsert ſich darauf ſehr beſtimmt, *daſs derſelbe ſein Scarabaeus quadridens würklich ſeye!!* Vergleiche hierüber Illiger Mag. I. p. 312, woſelbſt behauptet wird, daſs dieſer S. quadridens Fn. und S. Aeneas, nicht der S. quadridens Fabric. ſey: wie auch A. L. Z. 1803. Nr. 353. p. 620.

SCARABAEVS STERCORARIVS. Faun. Inf. germ. XLIX. 1.

Sturm. ent. Handb. I. n. 57. p. 63. Tab. II. Fig. A—S.

Walkenaer Faun. pariſ. I. n. 2. p. 3. Tab. II. fig. 2. A—Q. (Ein bloſser Nachſtich der vorhergehenden Zeichnungen.)

SCARABAEVS SYLVATICVS. Fn. Inf. germ. XLIX. 3.

Sca-

Scarabaeus sylvaticus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 11. p. 25.

Illiger Kugelanns Käfer Preussens I. n. 3. p. 9.

Scarabaelis vernalis Fn. Inf. germ. XLIX. 2.

Schäffer Sc. Inf. ratisb. tab. 222. fig. 1. gehört mit mehr Recht hieher, als zu dem *Sc. sylvatic. F.*

Scarabaevs testaceus *Fn. inf. germ.* XXVIII. 5.

Ist nichts anders als eine *Abänderung* des *weiblichen Scarab. mobilicorn. Fab.* Ich bitte hiebey nachzulesen, was ich in meinen *Beyträgen &c.* S. 82. u. f., so wohl über diesen *S. testaceus*, als *lichtbraune Abänderung*, als auch über die generische Dignität des *Sc. mobilicornis Fab.* überhaupt, erwähnt habe. Hieher gehört auch:

Schäffer. Icon. Insect. ratisb. tab. 151. fig. 4. Fem. variet.

Panzer systemat. Nomenclat. d. Schäff. Inf. n. 4. p. 143.

Vergl. *Allgem. Lit. Zeit*, 1797. Nr. 143. p. 324.

Scarabaevs lynaris. Fn. inf. germ. XLIX. 4.

Copris lunaris, Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 29. p. 36.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 1. p. 39.

Sturm ent. Handb. I. n. 74. p. 87. tab. IV. fig. A—R.

Scarabaevs emarginatvs. Fn. inf. germ. XLIX. 5.

Copris emarginata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 30. p. 37.

Gewis nur eine zufällige *Abänderung* des vorhergehenden. Ich finde ſie beide jährlich in Geſellſchaft an ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsorte beyeinander. — Schäff. I. Inſ. ratisb. tab. 63. fig. 2. ſtellt das *Weibchen* der C. *lunaris* vor.

Scarabaevs Vacca. Fn. inſ. germ. XII. 4. Femina.

Copris Vacca. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 70. p. 45.

Schäffer Ic. Inſ. ratisb. tab. 73. fig. 2. 3.

Illiger Kug. K. Pr. I. n. 3. p. 40.

Panzer Beytr. p. 101. tab. 11. fig. 1. 2. 3. 4.

Scarabaevs medivs. Fn. Inſ. ger. XXXVII. 4.

Copris media. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 71. p. 46.

Creutzer Verſuch. n. 19. p. 62.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 4. p. 41.

Scarabaevs Capra. Fn. inſ. germ. XLIX. 7.

Copris capra. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 72. p. 46.

Copris Taurus var. *β.* Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 8. p. 44.

Die Kürze und Geradheit der beiden hörnerartigen ſpitzigen Fortſätze des Kopfſchildes hat ver-

verſchiedene einſichtsvolle Entomolgen verleitet, hierin nur einen Uebergang der Copr. Taurus zu dieſer zu bemerken. Man vergleiche indeſſen *Creutzer* in Verſ. S. 72. n. 25. Was daſelbſt hierüber geſagt wird, kan ich nach meiner Anſicht nur beſtättigen. Hiebey ſtimmt auch *Sturm* ent. Handb. I. p. 94. mit ein, wiewohl dieſes Herrn D. *Illiger* (S. deſſen Magaz. I. S. 35.) noch nicht überzeugt.

Scarabaeus nuchicornis. Fn. inſ. germ. IV. 1.
Copris nuchicornis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 90. p. 50.

In Herrn D. *Illigers* Magaz. I. p. 32. n. 5. a. muſs dieſe bey *Copris fracticornis* citirte Figur der *Fn. inſ.* wegfallen, da ich hier ganz unſtreitig die *Copris nuchicornis* vorgeſtellt habe; auch wollte Herr *Creutzer* Verſ. p. 64. ia wohl nicht ſagen, daſs meine Copr. nuchicor. und fracticornis — nur eine und eben dieſelbe Art wären. Das konnte er auch nicht!

Scarabaeus fracticornis. Fn. inſ. ger. XLIX. 9.
Copris fracticornis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 91. p. 50.
Scarab. nuchicornis. Payk. Fn. Suec. I. n. 38. p. 31,
Creutzer Verſ. p. 64.

Illiger

Illiger Magaz. I. n. 5. a. p. 32.

Die von mir angeführten Schäfferſchen Figuren fallen weg.

Scarabaevs Xiphias. Fn. Inf. germ. XLIX. 8.
Copris Xiphias. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 92. p. 50.

Nur eine Abänderung der *Cop. nuchicornis*, nach *Illigers* und *Creutzers* richtiger Bemerkung.

Scarabaevs Hybneri. Fn. Inf. germ. LXVII. 5.
Copris Hybneri. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 107. p. 53.

Iſt nur das *Männchen*, wozu *Cop. Alces* als das *Weibchen* gehört. Vergl. *Illig.* Mag. III. p. 149.

Scarabaevs avstriacvs. Fn. Inf. germ. XII. 6.
Copris auſtriaca. Sturm. ent. Handb. I. n. 88. p. 103.
Schäffer Ic. Inf. ratisb. tab. 73. fig. 4. 5. et tab. 96. fig. 1.
Panzer Syſtem. nomenclat. d. Schäff. Inf. n. 4. 5. p. 89. n. 1. p. 107.

Ganz ſicher gehören dieſe Schäfferſchen Figuren hieher, wie auch ich mich aus den Schäfferſchen Originalmahlereyen überzeugt habe. Dieſe Art iſt auſſerdem durch den Umriſs des Kopfes und des Bruſtſtückes von *Copr. fracticornis Fabr.* ſtandhaft verſchieden.

Sca-

SCARABAEVS SEMICORNIS Fn. Inf. germ. LVIII. 10.

Bey der Anzeige der auf dieſer Kupfertafel vorkommenden Figuren, iſt noch nachzuholen, daſs fig. c. den clypeum antice viſum cum corniculo truncato magnitudine auctum, dieſer nun unbezweifelt unter *Copris* eigenen ſelbſtſtändigen Art, vorſtelle. Herr D. *Illiger* äuſserte ſich in einem Schreiben an mich, über dieſe Copris ſemicornis Faun. inſ. g. mit folgenden. „Iſt eine „deutlich verſchiedene Art, die wir zweymal „aus den franzöſiſchen Rheindepartements, und „einmal aus Moskau erhalten haben. Letztere „ſtimmt genau mit der Abbildung überein. Das „eine Rheiniſche aber hat ein höheres am Ende „tiefer ausgebuchtes Kopfblech, deſſen hintere „Seite, ſo wie der flach hohle Hinterkopf ge„glättet iſt; und die vordern Halsſchildserhöhun„gen ſind ſpitz. Das andere (♀?) hat vor dem „Hinterkopfe bloſs eine ſcharf erhöhete einfache „Queerleiſte, die hinterwärts ſich in den flachen „Hinterkopf verflächt. Wir hatten dieſe *Copris* „ſonſt *bicuſpis* genannt.„

SCARABAEVS SACER. Fn. Inf. germ. XLVIII. 7.

Ateuchus ſacer. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1. p. 54.

Panzer Beytr. I. p. 56. tab. 6. fig. 3. 4. 5.

Leider

Leider hat auch dieſe von mir veranſtaltete Figur, ſo wie iene ältere in meinen Beyträgen an den Vorderfüſsen, die Tarſen — welche ſie, wie ich mich nun wohl, an mehrern ſeitdem genau beobachteten Exemplaren, aus verſchiedenen Gegenden, überzeugt habe, in rerum natura nicht hat. Dagegen iſt die in der oben (bey Geotrup. nafic.) angeführten kleinen Schrift des *Bonomo*, befindliche, bey Fig. IX. vorkommende Figur dieſes Sacer, deſto richtiger vorgeſtellt, — denn dieſe hat keine Tarſen an den Vorderfüſsen. Leicht läſst ſich indeſsen dieſer Irrthum erklären, da ſo wohl ich als die Künſtler mangelhafte Exemplare (in dieſer Hinſicht) vor ſich zu haben, wähnten.

Auf der zur *Fn. Inſ.* gehörigen Kupfertafel, iſt wie Herr D. *Illiger* gegen mich ſehr richtig erinnert, der ſüdeuropäiſche Linneſche ſacer, mit den beyden tuberculis clypei vorgeſtellt, nicht aber der in Ungerns Grenzgegenden vorkommende, den Herr D. *Illiger* pius zu nennen geneigt iſt. Nur bitte ich hiebey nachzuleſen, was ich bey Beſchreib. des ſacers in meinen Beytr. a. a. O. erinnert habe. Mir ſind wohl auch Exemplare von dieſer abweichenden Beſchaffenheit bekannt; aber ob *deshalb* auf eine Artverſchiedenheit geſchloſsen werden könne? — das iſt doch immer noch nicht entſchieden. Vergl. hiemit *Illiger*

Mag.

Mag. II. n. 1. p. 202. und A. L. Z. 1803. Nr. 353. p. 620.

Scarabaeus Schreberi. Fn. Inf. germ. XXVIII. 14.

Ateuchus Schreberi. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 32. p. 61.

Ich mögte nun wohl ſelbſt anrathen, *Voet* tab. 28. f. 49. bey dieſer Art wegzulaſſen, um ſo mehr, da nach *Illigers* Nachweiſung aus *Olivier* (Käf. Pr. I. n. 9. p. 45.) es ſehr wahrſcheinlich iſt, daſs *Voet* eher *Oliviers* Scar. quadrigutt. gemeint haben könne, als den unſrigen. — Richtig genug erwähnt auch *Illiger*, daſs dieſer *Schreberi*, eher unter die *Coprides* als *Ateuchos* gebracht werden müſse. Magaz. I. p. 319.

Scarabaeus flavipes. Fn. Inf. germ. XLVIII. 10.

Ateuchus flavipes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 39. p. 63.

Nach Herrn *Illiger* eine *Onitis*. Mag. I. p. 319.

Scarabaeus Geoffroyae. Fn. Inf. germ. XLIX. 10.

Ateuchus pilularius. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 27. p. 60. (excluſo ibid. Syn. Linn.)

Gymnopleurus cantharus. Illiger Magaz. II. n. 2. p. 201.

Ich

Ich will sehr gerne zugeben, dafs *Geoffroyi* richtiger geschrieben als *Geoffroyae* sey. Nur irren die Herren *Creutzer* und *Illiger* sehr, wenn sie behaupten, ich sey es gewesen, der dies unrichtige *Geoffroyae* gebildet oder angegeben habe. *Fuesly*, *Sulzer*, *Scriba*, *Göze*, *Harrer* — schrieben lange *vor mir* GEOFFROYAE!!

SCARABAEVS FOETENS. Fn. Inf. germ. XLVIII. 1.
Aphodius foetens. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 8. p. 69.
Ueber die Identität dieser Art verdient nachgelesen zu werden *Creutzer* Vers. n. 13. p. 46.

SCARABAEVS SCYBALARIVS. Faun. Inf. germ. XLVII. 1.
Aphodius scybalarius. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 10. p. 70.
Hieher gehört auch:
Scarabaeus fimetarius. Linn. Syst. nat. n. 32. p. 584. var. β.
Herbst Nat. d. Käf. II. n. 87. p. 133. tab. 12. fig. 2. 7.

SCARABAEVS STICTICVS. Fn. Inf. germ. LVIII. 4.
Aphodius prodromus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 11. p. 70.
Aphodius stictícus. Creutz. Vers. n. 7. p. 26.

Hie-

Hieher gehöret auch:

Scarabaeus nemoralis, Fn. Inf. germ. LXVII. 1.

Man vergleiche hiemit *Creutzer* Verſ. p. 139. und *Illig*, Mag. III. p. 150.

Scarabaevs Anachoreta. Fn. Inf. germ. XXXV. (nicht XXXVI.) 1.

Aphodius porcus, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 16. p. 71.

Illiger Kugel. Käf. Pr. I. n. 22. p. 31.

Scarabaevs bimacvlatvs. Faun. Inf. germ. XLIII. 2.

Aphodius bimaculatus, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 17. p. 71.

Hiemit vergleiche man:

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 13. p. 24. u. deſſen Mag. I. p. 20. u. 22. u. p. 321.

Von dem *Aphod. terreſtris*, wenigſtens von dem, der in der Fn. Inf. germ. XLVII. 3. abgebildet worden, iſt dieſer *Aphod. bimaculatus* gewis keine Spielart. Mein *Aphod. terreſtris* hat gegen die Spitze der Flügeldecken zu, dieſe mehr gewölbt, da ſolche bey meinem *Aph. bimacul.* dagegen um vieles flächer ſind, auch ſind die crenae in den ſtriis bey dem *A. bimacul.* viel ſtärker: nicht minder iſt der hintere Rand des Bruſtſtückes bey

dem

dem *A. terreſtris*, deutlich gerandet, der es bey dem *A. bimacul.* nicht iſt.

APHODIVS SVBTERRANEVS. Faun. Inſ. germ. XXVIII. 3. ed. II.

Bey dieſer Art ſind die *ſtriae elytror.* allerdings *crenatae*, aber nicht ſo in dieſer Abbildung. Ich habe dieſes bey der Reviſion der 8turmiſchen Mahlerey überſehen, und bemerke dagegen, daſs demohngeachtet der wahre *Aphod. ſubterran.* hier gemeint iſt.

SCARABAEVS CONFLAGRATVS. Faun. Inſ. germ. XLVII. 2.

Aphodius conflagratus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 20. p. 72.

Varietatem A. ſcybalarii putat Illiger, an merito? fragt *Fabrizius* a. a. O.; und nur bejahend kan dieſe Frage beantwortet werden.

SCARABAEVS CONSPVRCATVS. Faun. Inſ. germ. XLVII. 5.

Aphodius conſpurcatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 22. p. 73.

Man leſe hierüber nach:

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 15. p. 25. dann
Creutz. Verſ. n. 5. p. 21. und
Illiger Mag. I. n. 15. b. p. 24 u. 25.

nur

nur fällt bey letztern das Citat, *Sc. nubilus Fn. Inf. germ. LVIII.* 3. hinweg.

APHODIVS INQVINATVS. Faun. Inf. germ. XXVIII. 7. ed. II.

Creutz. Verf. I. n. 6. p. 24.

Hieher gehört mit mehr Recht, als zum vorhergehenden:

Scarabaeus nubilus. Fn. Inf. germ. LVIII. 3.

SCARABAEVS SORDIDVS. Fn. Inf. germ. XLVIII. 2.

Aphodius ſordidus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 26. p. 74.

Creutzer Verf. n. 14. p. 49.

SCARABAEVS VESPERTINVS. Faun. Inf. germ. LXVII. 3.

Aphodius Anachoreta. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 28. p. 74.

Aphodius lividus. Creutz. Verf. n. 12. p. 44. tab. I. fig. 7. a.

Nach Herrn *Creutzers* Vorgange, würde auch ich die lichtere Farbe der Flügeldecken, als die Grundfarbe derſelben anſehen: *Fabrizius* hat das Gegentheil gewählt.

SCARABAEVS GRANARIVS. Fn. Inf. germ. XLIII. 3.

Aphodius granarius. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 29. p. 75.

Die von mir ebenfalls gebrauchten *Linn.* und *Herbſt.* Citata fallen weg, dafür gehört hieher:

Apho-

SCARABAEVS CONTAMINATVS. Faun. Inf. germ. XLVII. 7.

Die in der Fn. Inf. a. a. O. gebrauchten Citata des *Fabricius* und *Herbſt* fallen hinweg: dagegen gehören folgende hieher:

Scarabaeus teſſulatus. Paykull. Fn. Suec. I. n. 24. p. 20.

Aphodius teſſulatus. Creutz. Verſ. n. 8. p. 29.

Vergleiche hiemit *Illiger* M. I. p. 321. n. 23.

SCARABAEVS SPHACELATVS. Faun. Inf. germ. LVIII. 5.

Aphodius conſputus. Fabric. Syſt. Eleuth. T. I. n. 40. p. 77. (excluſo Synonym. *Creutz.*)

Aphodius prodromus. Creutz. Verſ. I. n. 10. p. 37.

Aphodius prodromus. Illiger Mag. I. n. 16. b. p. 26. u. p. 324.

Es kan ſeyn, daſs *Aphodius contaminat.* Fabr. Syſt. Eleuth. I. p. 39. als Abänderung hieher gehört — darum eben wollte ich ſolchen hier nicht anführen.

SCARABAEVS LVTARIVS. Fn. Inf. germ. XLVII. 11.

Scarabaeus lutarius. Fabric. Ent. Syſt. I. n. 112. p. 35.

Apho-

Aphodius immundus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 41. p. 77.

Illiger Mag. I. n. 17—18. p. 28. et p. 324.

APHODIVS ELEVATVS. Fn. Inſ. germ. LXXXVII. 1.

Aphodius elevatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 46. p. 79.

Ich weis es nicht gewiſs, ob dieſe ſeltene Art ſchon in Deutſchland entdekt worden iſt, da ihr *Fabrizius* die Provence als Vaterland zuſchreibt. Daſs indeſſen dieſe Art, gewiſs hier vorgeſtellt worden iſt, dafür bürgt das Exemplar ſelbſt, welches ich vom Hrn. Prof. *Fabrizius* erhalten habe.

SCARABAEVS QVISQVILIVS. Fn. Inſ. germ. XLVIII. 4. (excluſa omni ſynonymia).

Aphodius merdarius. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 52. p. 80.

Folglich gehört die bey *Scarab. merdarius.* Faun. Inſ. germ. XLVIII. 3. ſtehende Synonymie hieher, nicht aber die dazu gehörige Figur, die den *Aphodius ictericus Creutz.* zugehört.

SCARABAEVS SABVLETI. Fn. Inſ. germ. XXXVII. 3.

Aphodius ſabuleti. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 56. p. 81.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 7. p. 21.

Scarabaeus pusillus. Fn. Inf. germ. LVIII. 8.

Aphodius arenarius. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 63. p. 82?

Aphodius arenarius. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 10. p. 22.

Sturm. ent. Handb. n. 43. p. 50. tab. II. fig. v. V.

Scarabaeus scrofa. Fn. Inf. germ. XLVII. 12.

Aphodius ſcrofa. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 51. p. 80.

Scarabaeus minutus. Herbſt Nat. d. Käf. II. n. 163. p. 269. tab. 18. fig. 7.

Sehr zu beherzigen, und allerdings Aufmerkſamkeit verdienend, iſt diejenige Bemerkung, welche *Creutzer* (Verſ. n. 3. p. 18.) über dieſen *Aphodius* hier mitgetheilt hat. Es iſt noch izt nicht gewis entſchieden, welchen *Aphodius* Herr Prof. *Fabriz.* unter ſeinem *arenarius* gemeint habe. So viel iſt aber gewis richtig, daſs *Paykulls Scarab. arenarius Fn. Suec. I. n. 33. p. 27.* nicht zu dieſem *puſillus Fn. Inſ. l. c.* gehören kan, und daſs derſelbe keine andere ſpeciem bezeichnet, als den *Scarab. globoſus Fn. Inſ. germ. XXXVII. 2.* Dafür bürgt die *Paykullſche* ſehr richtige, und dieſem genau anpaſſende Beſchr. a. a. O. Aber Herr Prof. *Fabrizius* ſcheint ſich würklich bey ſeinem *arenarius* confundirt zu haben. Nach Angabe der *Ent. Syſtem.* habe er vom *Paykull* deſſen

Arena-

Arenarius (unſern *globoſus*) erhalten, welcher Umſtand doch nicht in dem Syſt. Eleuth. wiederholt wird; und doch bringt er nun, (im Syſt. Eleuth.) *eine Art* unter ſeinen *arenarius* die von dem *Paykullſchen aren.* ganz verſchieden iſt. So viel iſt richtig: Herr Prof. *Fabrizius* ſchikte mir einſt ſeinen *Scarab. elevatus* zu, und nachher eben denſelben, unter dem Namen *Scarab. arenarius.* Vergleiche man nun dieſen *elevatus* (Faun. LXXXVII. 1.) mit dem Paykullſchen *arenarius* (Faun. XXXVII. 2.) ſo wird man, bey all der wichtigen und groſsen Artverſchiedenheit, dennoch eine ſehr bedeutende Aehnlichkeit zwiſchen dieſen beiden unmöglich beſtreiten können. Es wäre alſo doch möglich, dafs, nach dieſem Mifsgrif zu ſchlieſsen, *Fabrizius* anfangs den *Paykullſchen arenarius* für den ſeinigen erkannt, nachgehends aber ſeine Meinung geändert, und vielleicht nun dieſen *puſillus* als ſolchen aufgenommen habe.

Uebrigens gehört — nehmlich als *puſillus* — *Herbſt* tab. 18. fig. 6. nicht aber tab. 12. fig. 12. hieher, welche letztere Figur (Faun. XLIX. 11.) einige unter *A. granar.* zu bringen geneigt ſind: wiewohl ich darum nicht ſicher entſcheiden kan, weil ich dieſes Exemplar, nach welchem die angeregte Zeichnung verfertigt worden, nicht mehr beſize, um ſolche gehörig zu vergleichen.

Scarabaevs caesvs. Fn. Inf. germ. XXXV. 2.
Aphodius caeſus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 65. p. 82.

Scarabaevs serotinvs. Fn. Inf. germ. LXVII. 2.
Aphodius ſerotinus. Creutz. Verſ. n. 18. p. 60. Tab. 1. fig. 11. 8.

Scarabaevs tristis. Fn. Inf. germ. LXXXIII. 1.
Dieſer *triſtis* gehört als eine eigene Art unter die *Aphodien.*

Scarabaevs niger. Fn. Inf. germ. XXXVII. 1.
Aphodius niger. Illiger Kug. Käf. Pr. 1. n. 14. p. 24.
Illiger Mag. I. p. 23.

Scarabaevs globosvs. Fn. Inf. germ. XXXVII. 2.
Scarabaeus arenarius. Paykull. Fn. Suec. I. n. 33. p. 27.
Scarabaeus arenarius. Fabric. Syſt. Eleuth. n. 130. p. 39.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 6. p. 20.
— Mag. I. p. 20.

Das vom *Fabrizius* hier angezogene *Geoffr. I. n.* 29. *p.* 86. gehört gewis nicht hieher: dies widerlegt ſchon das verſchiedene Gröſsenmaafs beider, wenn auch nicht die Beſchreibung widerſpräche. Stünde erſteres nicht im Weege, ſo würde ich eher *Geoffr.*, bey *Aphod. elevatus* als

bey

bey unſerm *globoſus* anzuführen glauben. Herr D. *Illiger* ſchrieb mir über dieſen folgendes: *eine ſehr ſchön ausgezeichnete Art, von der ich hundert bey Calais gefangen, zum theil röthliche Stücke geſehen habe. Paykull nennt ihn Scarab. arenar. allein der Fabrizius'ſche* (nehmlich Syſt. Eleuth. ſetze ich hinzu) *kann es nicht ſeyn.*

SCARABAEVS VARIEGATVS, Fn. Inf. germ. XLVII. 8.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 18. p. 28. var. β.
Gehört unbedenklich als *Abänderung*, elytris apice lurido ſtriatis, unter *Aphodius nigripes Fabr.*

SCARABAEVS CENTROLINEATVS, Faun. Inf. germ. LVIII. 1.
Vergleiche *Creutz.* Verſ. I. n. 6, p. 24. wornach, woran auch ich nicht zweifle, dieſer *centrolineatus* als *Abänderung* unter *Aphodius inquinatus* F. gebracht wird.

SCARABAEVS EQVESTRIS, Fn. Inf. germ. LVIII. 2.
Gleich unbedenklich ziehe ich nun mit *Creutzer* Verſuch I. n. 7. p. 26. dieſen *equeſtris*, zu dem *Scarab. ſticticus*, oder zu *Aphodius prodromus Fabric.* als eine weniger gefleckte Abänderung, bey der nur die Spitze des äuſsern Randes am Bruſtſtücke ſchmal gelb geſäumt iſt.

Scarabaevs limicola. Fn. Inf. germ. LVIII. 6.

Gehört als Abänderung, so wie *Sc. vespertinus Fn. Inf. germ. LXVII.* 4, unter *Aphodius Anacharsis Fabr.* oder *Aphod. lividus Creutz.*

Scarabaevs coenosvs. Fn. Inf. germ. LVIII. 7.

Ist eine sehr problematische Art, die iedoch weder mit *granarius* noch *foetidus* vereinigt werden darf. Da ich solche nicht mehr besize, so kan ich auch nicht angeben, wie es kam, dass diese Figur einen *dreyhöckerichten clypeus*, den ich doch nicht bemerkte, und das Bruststück keinen rothen Seitenrand hat, den ich derselben doch wohl nicht andichtete.

Scarabaevs fororiorvm. Fn. Inf. germ. LVIII. 9.

Herr D. *Illiger* schrieb mir hierüber: *stimmet mit einer aus Portugall gebrachten Spielart des Aphod. merdar. Fabr. sehr gut überein:* nur kan ich Herrn *Sturm*, (Handb. p. 84.) nicht ganz unrecht geben, der diese Art, doch wohl nicht, wegen der von mir als ringsherum schwarz gesäumt beschriebenen Flügeldecken, alleine, als zweifelhaft, unter *Aph. merdarius* bringt. Auch diesen besize ich nicht mehr.

Hister vnicolor. Fn. Inf. germ. IV. 2.

Hister cadaverinus, Entom. Hefte. I. n. 2. p. 34.

Hister

Hister sinvatvs. Fn. Inf. germ. LXXX. 1.

Hister cruciatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 19. p. 87.

Hieher gehört, als eine von dieſem *cruciatus* nicht weſentlich verſchiedene Abart, der *Hiſt. lunatus Fabric.*, der bekanntlich mit dem *Hiſt. quadrimacul. Linn.* nur eine und eben dieſelbe Art beſtimmt. Man vergleiche hierbey:

Entom. Hefte. I. n. 4. p. 41. und p. 121.

Dagegen fällt die ehehin, *Fn. Inſ. LXXXI.* 1. angeführte Synonymie (ausgenommen *Voet.* Coleopt. tab. 31. fig. 3.) hinweg, ingleichen das in den *Entom. Heften*, n. 5. p. 44. bey *H. ſinuatus* angezogene Citat aus der Fn. Inſ.

Hister bipvstvlatvs. Fn. Inf. germ. LXXX. 3.

Hiſter ſinuatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 17. p. 87.

Hiſter ſinetarius. Ent. Hefte I. n. 7. p. 48.

Herr Dr. *Illiger* äuſserte ſich gegen mich ſchriftlich hierüber mit folgendem: *In den entomol. Heften p.* 121. *wird dieſe Behauptung zwar beſtritten, allein ich habe mich von neuem überzeugt, daſs* Fabrizius *dieſen Käfer, durch elytri macula media angulata rufa, nicht aber den H. ſinuatus Käf. Pr., meynen konnte, wo der Flek nicht in der Mitte ſteht, und an der Schulter anfängt. Was* Fabrizius *Vergleichung mit H. cruciatus betrift, ſo wende ich dagegen ein, daſs* Fabrizius *Vergleichung*

gleichungen, nicht allemal genau sind. — Die Verf. der entom. Hefte, werden bey wiederholtem Vergleich, und durch die gegenwärtige Bestimmung des *Hister cruciatus*, der nun den von mir ehehin genannten *H. sinuatus* vorstellt, und den selbige mit Ihrem *Sinuatus*, (nehmlich dem *Fabriz* und *Illigerschen*) vereinigt haben, von selbst den Grund dieser anscheinenden Verwirrung finden, und solche ohne Zweifel von selbst heben, zumal, wenn es sich bestättigen sollte, dass dieser *cruciatus* nur eine blos zufällige *Abänderung* des *H. quadrimaculati*, nehmlich *Linn.* und *Illig.*, seye.

Die in der Fn. Inf. zum *H. bipustulatus* gebrachte Synonymie fällt nun hinweg, und wird durch die bey *H. sinuatus* (nun *cruciatus*) vorkommende, ersezt.

Hister minvtvs. Fn. Inf. germ. XCIII. 3.

Hister flavicornis, Illiger Kug. Käf. Fr. I. n. 20. p. 62.

Hister flavicornis, Ent. Hefte I. n. 27. p. 106.

Folglich fällt die bey *H. minutus* gebrauchte Synonymie hinweg, und wird durch vorstehende, in den Ent. Heften a. a. O. ersezt.

Hister nassatvs, Fn. Inf. germ. LXVII. 8.

Ist, wie mich ein wiederholter Vergleich mit dem erst späterhin, als *Eigenthum* erhaltenen, *Hi-*

ster

ster complanatus Fn. *Inf. germ. XXVII.* 7. belehrte, zwar eine und die nehmliche Art mit demſelben, iedoch wegen der ſchwarzen Füſse, als Abart deſselben zu betrachten.

Hister depressvs. Fn. Inf. germ. LXXX. 6.

Iſt ſtandhaft vom *H. complanatus* oder *naſſatus* verſchieden. Das Citat Fn. Inf. germ. 67. 8. welches in den *Ent. Heft I.* p. 99. zu *depreſſus* gebracht, iedoch *Heft. II.* p. 127. wieder zurückgenommen worden, fällt alſo daſelbſt hinweg. Eben ſo iſt

Hister vvlnerativs. Fn. Inf. germ. XXXVII. 6. vom *Hiſter caeſus Fabr.* als ganz verſchiedene Art anzuſehen.

Sphaeridivm Colon. Fn. Inf. germ. LXXXIV. 1. Vergleiche *Illiger* Mag. I. n. 10. p. 329.

Sphaeridivm ferrvginevm. Faun. Inf. germ. LXXXIV. 2.

Nitidula ferruginea, Fabric. Syſt. Eleuth. I n. 10. p. 349.

Vergleiche *Illiger* Mag. I. n. 20. p. 90. Folglich fällt die von mir bey *Sph. ferrug.* geſezte Synonymie hinweg, und wird mit der vom Hrn. D. *Illiger* a. a. O. angegebenen emendirt.

Sphae-

SPHAERIDIVM GLOBOSVM. Faun. Inf. germ. LXXXIV. 3.

Ist ein *Anisotoma.*

SPHAERIDIVM SEMINVLVM. Fn. Inf. germ. XXIII. tab. 2.

Sphaeridium aeneum. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 29. p. 98.

Sphaeridium aeneum. Payk. Fn. Suec. I. n. 15. p. 65.

Phalacrus aeneus. Illiger Mag. I. p. 41.

Vergleiche *Illiger* Mag. I. n. 29. p. 329. Die von mir bey *Sphaerid. semin.* gebrauchte Synonymie, wird folglich nach Hrn. *Illigers* Nachweisung a. a. O. emendirt.

ANISOTOMA GLABRA. Fn. Inf. germ. XXXVII. 9.

Hiezu gehört als Abänderung:

Sphaeridium abdominale. Paykull Fn. Suec. I. n. 23. p. 71. et III. n. 1. p. 436.

ANISOTOMA CORVSCA. Fn. Inf. germ. XXXVII. 10.

Sphaeridium fimetarium. Paykull Fn. Suec. I. n. 13. p. 64.

PHALACRVS CORVSCVS. Paykull Faun. Suec. App. III. n. 1. p. 438.

ANISOTOMA CORTICALIS. Fn. Inf. germ. XXXVII. 11.

Nun *Phalacrus corticalis Illig.*

ANI-

Anisotoma testacea. Fn. Inf. germ. XXXVII. 12.

Heiſst bey uns izt, Phalacrus geminus; denn der Name teſtaceus, muſs dem Sphaerid. teſtaceo Fabr. verbleiben, welches ein wahrer Phalacrus iſt. Illiger.

Agathidium globosum. Fn. Inf. germ. XXXVII. 13.

Aniſotoma Seminulum. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 5. p. 100.

Vergleiche hiemit *Illiger* Mag. I. p. 42. u. p. 330. Hr. D. *Illiger* nennt es izt: *Agathidium ſeminulum.*

Byrrhus ater. Fn. Inf. germ. XXXII. 2.

Gehört nach *Illiger* Mag. I. p. 330. zum *Byrrhus pilula Fabr.* deſſen Abänderung derſelbige iſt. Siehe auch Mag. III. p. 151.

Byrrhus Morio. Fn. Inf. germ. XXXVII. 15.

Byrrhus ater. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 6. p. 104.

Byrrhus Morio. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 6. p. 93.

Folglich gehört die bey *Byrrhus ater* Fn. inſ. l. c. gebrauchte Synonymie hieher und das Citat, Fn. 32. 2. fällt bey *B. ater*, in Fabr. Syſt. Eleuth. l. c. hinweg: ſo wie Fn. 37. 2. bey *B. dorſalis* Fabr. Syſt. Eleuth. I. n. 7. p. 104. wegzuſtreichen iſt.

Byrr-

Byrrhvs vndvlatvs. Fn. Inf. germ. XXXVII. 14.

Byrrhus murinus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 8. p. 104.

Byrrhus undulatus. Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 8. p. 94.

Nur als Abänderung gehört der *B. undul. Illig. et Faun.* nun unter *B. murin. Fabr.*

Byrrhvs minvtvs. Fn. Inf. germ. XXV. 3.

Byrrhus minutus. Fabr. Syst. Eleuth. I. n. 13. p. 105.

Byrrhvs ornatvs. Fn. inf. germ. XXIV. 1.

Ist eine eigene besondere Art.

Trox dvbivs. Fn. Inf. germ. LXII. 5.

Pimelia pygmaea. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 31. p. 333.

Byrrhus crenulatus. Roffi Faun. etrusc. spp. 87. 7.

Vergl. hiemit *Illigers* Mag. I. n. 31. p. 358.

Dieser *Trox dubius* constituirt nach Herrn D. *Illiger* eine eigene Gattung *Limnius*, wozu *Dytiscus Volkmari Fn.* und andere gehören.

Bolitophagvs Goedeni. Fn. Inf. germ. XCIV. 1.

Bolitophagus interruptus. Illiger in Wiedm. Zool. Archiv. I. 2. p. 112. n. 8.

Dafs

Dafs Herr D. *Illiger* diefen vom Herrn *Amtsrath Goeden* zu Rügenwalde entdeckten Käfer, deſsen Mittheilung ich Herrn Senat. *Schneider* in Stralſund verdanke, ehebevor ſchon a. a. O. bekannt gemacht hat, war mir damals, als ich ſolchen für die Faun. beſchrieb, nicht bekannt.

OPATRVM AGRICOLA. Fn. Inſ. germ. XLIII. 9.
Bolitophagus Agricola. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 3. p. 114.

OPATRVM ARMATVM. Fn. Inſ. germ. LXI. 2.
Bolitophagus armatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 4. p. 114.

SCARITES LAEVIGATVS. Fn. Inſ. germ. LXVI. 1.
Scarites laevigatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 9. p. 124.
Scarites littoralis. Creutz. Verſ. p. 134.

Es iſt kein Zweifel an der Richtigkeit meiner Beſtimmung: dieſes beſtättigt *Illig.* Mag. III. p. 152.

SCARITES THORACICVS. Fn. Inſ. germ. LXXXIII. 1.
Scarites thoracicus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 16. p. 125.

SCARITES GIBBVS. Fn. Inſ. germ. V. 1.
Scarites gibbus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 17. p. 126.
Raykull. Fn. Suec. III. App. n. IV. p. 440.

Scarites cephalotes. Fn. Inf. germ. LXXXIII. 1.

Carabus cephalotes, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 94. p. 187.

Gewis ein *Scarites*, nun vom *Fabriz.* in dem Syſt. Eleuth. abermals unter *Carabus* gebracht.

Scarites gagates. Fn. Inf. germ. XI. 1.

Carabus elatus, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 104. p. 189.

Vergleiche hiemit *Illig.* Mag. I. n. 104. p. 354. und Mag. III. p. 154.

Scarites piceus. Fn. Inf. germ. XI. 2.

Carabus terricola, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 43. p. 178.

Carabus madidus, Payk. Fn. Suec. I. n. 16. p. 109.

Vergleiche hiemit *Illig.* Mag. I. p. 57. und n. 43. p. 349. Herr *Creutzer* ſagt in ſeinen Verſuchen p. 115. Obſ. III. *Car. terricola Fabr. ab ipſo Cel. viro huc miſſus, haud alius eſt, quam Scarites piceus Hellw.* — Ich habe gar nichts darwider, wenn ſich dieſes alſo verhält; nur gebe ich zu bedenken, daſs auch ich an Hrn. Prof. *Fabrizius* dieſen *Scar. piceus* geſchikt habe, ohne von Ihm eine *ſolche* Beſtimmung dagegen erhalten zu haben; daſs Hr. Prof. *Fabricius* die Zeichnung dieſes Scarit. in meiner Fauna, gar wohl kennt, ſolche aber nirgends noch angeführt; daſs end-

lich

lich Herr Prof. *Fabrizius* — ſich — *wie Fälle vorhanden ſind* — leicht irren konnte. Am ſicherſten wärs iedoch, wir erhielten die Beſtättigung dieſer Angabe vom Herrn Prof. *Fabrizius* ſelbſt. — Der *Carab. terricola* Fn. XXX. 3. kan nicht mit dieſem verwechſelt werden.

Tenebrio spinimanvs. Fn. Inſ. germ. LIX. 1.

Pimelia laevigata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 5. p. 129.

Pimelia glabrata. Herbſt. Nat. d. Käf. VIII. n. 12. p. 56. tab. 120. fig. 12.

Vergleiche *Illiger* Mag. I. n. 5. p. 336.

Tenebrio cvrvipes. Fn. Inſ. germ. XI. 3.

Tenebrio curuipes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 5. p. 145.

Ich kenne Herrn *Illigers Tenebr. loripes* Kug. Käf. Pr. I. n. 2. p. 113. nicht genau genug, um hierüber zu entſcheiden: gleichwohl überzeuge ich mich, daſs das *Fabric.* Citat mit meinem *S. curuipes* ohne Anſtand vereiniget werden könne.

Tenebrio ferrvginevs. Fn. Inſ. germ. IX. 2.

Nur das andere Geſchlecht von *Tenebrio culinaris Fab.* Fn. Inſ. germ. IX. 1.

Tenebrio diaperinvs. Fn. Inſ. germ. XXXVII. 16.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 4. p. 115.

Iſt

Iſt eine deutliche Art, die zwar mit Herbſts Tenebrio ovatus viele Aehnlichkeit hat, aber durch den Halsſchild hinlänglich unterſchieden iſt. Wir haben mehrere Stücke erhalten, die auf einem aus Portugall abgeſegelten Schiffe unter Maiskörnern gefunden worden. Illiger.

Tenebrio fagi. Fn. Inſ. germ. LXI. 3.

Mir immer noch eine problematiſche Art. Ich hatte nur dieſes einzige mir von Hrn. *v. Megerle* damals mitgetheilte Exemplar zu Geſicht erhalten, das ich wieder zurückgegeben habe. Seitdem iſt mir keines mehr vorgekommen.

Pimelia variolosa. Fn. Inſ. germ. LXXIV. 1.

Platynotus morbillosus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 11. p. 140.

Vergl. *Illiger* Mag. I. p. 339. n. 11. woſelbſt der *Platynot. morbill.* für eine *ſchwarze* Abänderung des *grauen Opatrum griſeum F.* erklärt wird.

Blaps femoralis. Fn. Inſ. germ. XXXIX. 5.

Blaps femoralis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 12. p. 143.

Opatrum femoratum. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 4. p. 109.

Iſt das *Männchen* der nächſtfolgenden Art. Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 46. und p. 340.

Tenebrio femoralis. Fn. Inf. germ. XXXIX. 6.
Blaps dermeſtoides. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 9. p. 142. excluſo Syn. Illig.
Opatrum femorale, Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 5. p. 110.

Hieher gehört ohne Zweifel auch:

Helops laevigatus. Fn. Inf. germ. L. 6.

als eine von dem vorhergehenden *Weibchen* des *Blaps femoralis Fabr.* kaum zu unterſcheidende Art.

Helops caraboides. Fn. Inf. germ. XXIV. 3. ed. I.
Helops quisquilius. Fn. Inf. germ. XXIV. 3. ed. II.
Helops dermeſtoides. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 2. p. 120. excluſo Syn. Fabric.
Helops ſtriatus. Oliv. Inſ. III. 58. p. 6. n. 4. tab. I. fig. 4.

Der Helops ruficollis Fabr. iſt ſicher nichts, als ein unreifer eben entwickelter Käfer dieſer Art. Illiger. Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 47. p. 344.

Helops chrysomeloides. Fn. Inf. germ. LVII. 1.
Eine unter *Catops* gehörige Art, die noch näher beſtimmt werden muſs.

Helops dermestoides. Fn. Inf. germ. LVII. 2.
Promophagus truncatus. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 3. p. 89.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 42. Hieher gehört höchſt wahrſcheinlich als *Abänderung mit braunen Flügeldecken*:

Helops ſericeus. Fn. Inf. germ. LXXIII. 1.

Helops fvscvs. Fn. Inf. germ. XVIII. 1.

Catops ſericeus. Paykull Fn. Suec. I. n. 1. p. 342.

Dieſe Art muſs in das künftige Catops fuſcus genannt werden, weil Catops ſericeus Payk. nicht der Cat. ſeric Fabric. iſt, der einerley mit Ptomophag. fornicat. Illig. iſt. Illig.

Helops tristis. Fn. Inf. germ. VIII. 1.

Catops Morio. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 4. p. 564.

In dem Syſt. Eleuth. müſsen, auſſer der Entom. ſyſt. die übrigen Citate wegfallen. Illiger.

Helops picipes. Fn. Inf. germ. XXIV. 4.

Ciſtela maura. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 21. p. 20.

Hieher gehört als identiſche ſpecies, auch *Ciſtela brevis.* Fn. Inf. germ. XXV. 17.

Vergl. *Illiger* Mag. III. n. 21. p. 162.

Helops laticollis. Fn. Inf. germ. XXXVI. 1.

iſt das *Männchen* von *Blaps glabra Fabric.* et Faun. Inf. germ. L. 1. Vergl. *Illig.* Mag. III. p. 153.

Helops Sneideri. Fn. Inf. germ. XXXIV. 1.
Hypophloeus Boros. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 2. p. 558.
Tragoſita corticalis. Paykull. Fn. Suec. I. n. 3. p. 93.
Boros elongatus. Herbſt Nat. d. Käf. VII. n. 1. p. 319. tab. 110. fig. 7.

Helops serratvs. Fn. Inf. germ. IX. 3.
Melandrya ſerrata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1. p. 163.

Helops canalicvlatvs. Fn. Inf. germ. IX. 4.
Melandrya canaliculata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 2. p. 164.

Carabvs marginalis. Fn. Inf. germ. XXXIX. 7.
Nach Herrn D. *Illigers* Bemerkung eine Abänderung des *Car. violac.* F. Vergl. deſſelb. Mag. I. p. 49. und n. 4. p. 345.

Carabvs Weigelii. Fn. Inf. germ. LXXXIV. 4.
Carabus nodulosus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 14. p. 171.

Carabvs gemmatvs. Fn. Inf. germ. LXXIV. 2.
Hieher gehört:
Carabus hortenſis. Linn. Syſt. Nat. n. 3. p. 668. welcher bey *C. hortenſis* Fn. Inf. germ. IV. 3. auszuſtreichen.

CARABVS SYLVESTRIS. Fn. Inf. germ. V. 3.
Carabus ſylveſtris. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 19. p. 173.

CARABVS SCHEIDLERI. Fn. Inf. germ. LXVI. 2.
Carabus Scheidleri. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 24. p. 174.
Vergl. *Creutzer* Verſuch p. 133.

CARABVS ARVENSIS. Fn. Inf. germ. LXXIV. 3.
Iſt aus Verſehen Fn. Inf. LXXXI. 3. nochmals abgebildet worden.

CARABVS CONVEXVS. Fn. Inf. germ. LXXIV. 5.
Schäffer Ic. Inf. Ratisb. tab. 38. fig. 3. gehört zwar allerdings hieher, aber auch tab. 3. fig. 2.

CARABVS GRANVLATVS. Fn. Inf. germ. LXXXI. 6.
Hieher gehört auch *Schäffer* Ic. Inf. ratisb. tab. 18. fig. 9. welche bey *Carab. cancellatus Fabr.* hinwegfällt.

CARABVS FASCIATO PVNCTATVS. Faun. Inf. germ. LXVII. 9.
Carabus faſciatopunctatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 42. p. 178.
Carabus faſciatopunctatus. Creutz. Verſ. p. 111. n. 4. tab. 2. fig. 16. a.
Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 57.

CA-

Carabvs nigrita. Fn. Inf. germ. XI. 13.

Carabus maurus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 45. p. 178.

Herrn Prof. *Fabrizius* ſchickte ich ſolchen, unter *Carab. anthracinus* zu, woraus ſich nun deſſen Citat hiebey erklären läſst. Schwerlich gehört derſelbe aber hieher. Vergl. *Illig.* Kug. Käf. Pr. I. n. 55. p. 181.

Carabvs levcophthalmvs. Faun. Inf. germ. XXX. 1.

Carabus niger. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 46. p. 179.

Carabus niger. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 56. p. 182.

Vergl. *Illiger* Mag. I. n. 46. p. 349. deſſen richtigere Synonymie, nur mit Ausſchluſs *Schäffer* Ic. Inf. ratisb. tab. 18. fig. 1. hieher gehört.

Carabvs planvs. Fn. Inf. germ. XI. 4.

Carabus planus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 47. p. 179.

Carabus leucophthalmus. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 58. p. 183.

Carabus leucophthalmus. Linn. Syſt. Nat. n. 4. p. 668.

Carabvs picicornis. Fn. Inf. germ. XCII. 1.

Carabus picicornis. Fabr. Syſt. Eleuth. I. n. 55. p. 180.

Carabvs spinibarbis. Fn. Inf. germ. XXX. 6.
Carabus ſpinibarbis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 61. p. 181.
Vergleiche *Carab. terminat. Fn. p.* 44.

Carabvs Dianae. Fn. Inf. germ. XXX. 8.
Carabus humeralis. Fabr. Syſt. Eleuth. I. n. 63. p. 181.
Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 63. et 66. p. 350—51. III. p. 154.

Carabvs affinis. Fn. Inf. germ. LXXIII. 9.
Carabus anguſticollis. Fabr. Syſt. Eleuth. I. n. 64. p. 182.
Carabus anguſticollis. Illig. Mag. I. p. 55.

Carabvs borealis. Fn. Inf. germ. LXXV. 8.
Carabus borealis. Fabr. Syſt. Eleuth. I. n. 69. p. 183.

Carabvs spoliatvs. Fn. Inf. XXXI. 6.
Carabus ſpoliatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 72. p. 183.

Carabvs cinctvs. Fn. Inf. germ. XXX. 7.
Iſt eine beſondere, aber nicht die Fabriziſche Art: Ich nenne dieſen Käfer, den wir vom Raſſi, als einen Sardiniſchen erhalten haben, und den er auch cinctus nennt, Carabus circumſcriptus. Es gibt in Oſtindien mehrere ähnliche Arten. Illiger.

Nicht

Nicht geringen Anſtand fand ich ſchon damals, als ich dieſen *Carabus* für die *Fn. Inſ.* zeichnen lieſs, bey der Beſtimmung desſelben. Soll nun *Herbſt* Archiv tab. 29. fig. 7. den C. *cinctus Fabr.* vorſtellen, den ich nicht kenne, ſo iſt der meinige zwar allerdings von demſelben verſchieden, gleichwol wird man finden, daſs die *differentiæ ſpecificæ* in dem *Syſt. Eleuth.* auf beide anwendbar iſt. Es würde demnach nur *Carabus cinctus Roſſ.* Fn. Etruſc. I. n. 523. p. 212. tab. IV. fig. 9. hieher gehören.

CARABVS FESTIVVS. Fn. Inſ. germ. XXX. 15.

Carabus feſtivus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 74. p. 184.

Carabus marginatus. Roff. Fn. Etruſc. I. n. 524. p. 251.

Vergl. hiemit *Illiger* Mag. I. n. 74. p. 351. Herr D. *Illiger* wirft hiebey die Frage auf: Iſt C. *zonatus Panz.* Fn. germ. 31. tab. 7. Abart? oder iſt er C. *agrorum Oliv.* Inſ. 35. 86. 117. tab. 12. fig. 144. und *Geoffr.* Inſ. I. 162. 41?

CARABVS ZONATVS. Fn. Inſ. germ. XXXI. 7.

Iſt, wie ich nun wohl ſehe, vom vorhergehenden C. *cinctus Fn. et Roſſii* hinlänglich verſchieden; gewis iſt ers aber auch vom C. *feſtivus*, oder C. *marginat. Roſſi.* Dasjenige Exemplar, nach

nach welchem diese Zeichnung verfertigt worden, besize ich nicht mehr. Auch glaube ich nicht, dafs *Geoffr. I. n.* 41. hier mit in Verbindung kommen könne, zu welcher Verneinung, so wohl in der abweichenden Beschreibung, als in der gar zu verschiedenen Gröfse beider, hinreichende Gründe liegen. *Olivier* kan ich nicht vergleichen.

CARABVS EXCAVATVS. Fn. Inf. germ. XXXIV. 2.
Carabus rufipes, Fabr. Syst. Eleuth. I. n. 75. p. 184.
Vergl. *Illig.* Mag. III. p. 154. und Mag. I. p. 58.

CARABVS AGILIS. Fn. Inf. germ. LXXV. 11.
Carabus agilis. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 83. p. 185.
Hieher gehört nach *Illigers* Mag. I. n. 83. p. 352. ohngeachtet der anscheinenden Verschiedenheit:
Carabus atricapillus. Fn. Inf. germ. XXX. 9.

CARABVS TAENIATVS. Fn. Inf. germ. XXXIV. 3.
Carabus oblongus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 90. p. 186.

CARABVS PAVIDVS. Fn. Inf. germ. LXXIII. 7.
Carabus pallipes. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 91. p. 187.

CA-

Carabvs tenebroides, Fn. Inf. germ. LXXIII. 8.
Carabus gibbus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 105. p. 189.

Carabvs depressvs, Fn. Inf. germ. XXXI. 8.
Carabus caſſideus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 108. p. 190.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 23. p. 159.

Carabvs sabvlicola, Fn. Inf. germ. XXX. 4.
Carabus ſabulicola. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 110. p. 190.
Nicht nur im Oeſtreichiſchen, ſondern auch um Göttingen ſehr häufig. Herr D. *Illiger* hält dieſe Art nur für eine *Abänderung* des *C. obſcurus.* Sonach käme die Abänderung weit öfters vor als die Stammart.

Carabvs binotatvs, Fn. Inf. germ. XCII. 3.
Carabus binotatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 126. p. 193.
Obgleich ein und anders, was Herr D. *Illiger* bey dieſem *C. binotatus* Kug. Käf. Pr. I. n. 37. bemerkt, nicht ganz zutrift, ſo zweifle ich doch nicht an der Richtigkeit dieſer Beſtimmung.

Carabvs Kvgelani. Fn. Inf. germ. XXXIX. 8.
Carabus dimidiatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 129. p. 194.
Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 30. p. 166.

Nicht

Nicht bezeichnete ich diesen schönen Käfer, mit dem Namen eines so vorzüglichen Entomologen, *um die Aufmerksamkeit* (?) *auf sich zu ziehen*, sondern *darum* behielte ich den Namen Carab. dimidiatus, unter welchem derselbe mir von dem Herrn Prof. *Hellwig* zugeschickt worden ist, nicht bey, *weil Fn. Inf. germ. XXXVI. 3. bereits ein Carabus dimidiatus vorgekommen ist.*

CARABVS ALPINVS. Fn. Inf. germ. LXXV. 7.
Carabus alpinus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 140. p. 196.
Man vergleiche *Illig.* Mag. I. n. 140. p. 355. woselbst
Carabus torridus. Fn. Inf. germ. XXXVIII. 2.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 42. p. 173.
als *schwarze Abänderung* hieher gebracht wird. Man vergleiche übrigens dieser beiden Abbildung. Ich besize den C. *torridus* nicht, um hierüber mich zu erklären.

CARABVS CHLOROPHANVS. Fn. Inf. ger. LXXIII. 3.
Carabus azureus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 145. p. 196.
Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 51.

CARABVS AENEVS. Fn. Inf. germ. LXXV. 4.
Carabus aeneus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 146. p. 197.

Hie-

Hieher gehört mit Recht, als Abänderung:
Carabus azureus. Fn. Inf. germ. LXXV. 3.
Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 146. p. 356.

CARABVS ATERRIMVS. Fn. Inf. germ. XXX. 12.
Carabus aterrimus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 155. p. 198.

Herr D. *Illiger* glaubt, daſs zwar dieſe Abbildung den C. *aterr. F.* vorſtelle, daſs ſolche iedoch nicht zum beſten gerathen ſeye. — Das glaube wohl auch ich, nur muſs ich anfügen, daſs dieſer *aterr.* vom Herrn *Sturm* richtig gezeichnet, nur nachher erſt von den Illuminiſten verdorben worden.

CARABVS NIGRICORNIS. Fn. Inf. germ. VI. 4.
Carabus auſtriacus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 157. p. 199.

Der *Fabric. C. nigricorn.* gehört als *Abänderung* unter *Car. holoſeric. F.*

CARABVS CONFLVENS. Fn. Inf. germ. XXX. 22.
Carabus nigrita. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 164. p. 200.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 47. p. 175.

Der *Carab. confluens* Fn. gehört nur als eine etwas ungewöhnliche *Ausart* hieher. Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 154.

Carabvs lvtescens. Fn. Inf. germ. XXX. 20.

Carabus picipes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 183. p. 203.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 85. p. 199.

Carabvs terminatvs. Fn. Inf. germ. VII. 2.

Leiſtus teſtaceus. Frölich Naturf. XXVIII. p. 8. n. 1. tab. 1. fig. 9.

Carabus rufeſcens. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 191. p. 205.

Vergl. *Illiger* Kug. Käf. Pr. I. p. 59. und n. 70. p. 190. wornach auch folgende, als Spielarten, hieher gehören:

β *Carabus Bructeri.* Fn. Inf. germ. XXXIV. 4. var. elytris obſcurioribus.

γ *Carabus ſpinilabris.* Fn. Inf. germ. XXXIX. 11. var. elytris apice concoloribus.

Carabus ſpinilabris. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 189. p. 204.

Desgleichen gehört auch hieher:

δ *Manticora fuſcoaenea.* Fn. Inf. germ. LXXXIX. 3. *var. elytris pallidioribus: apice concoloribus.*

Dieſer *Carabus rufeſcens Fabr.* mit ſeinen eben genannten, bis izt bekannten Abänderungen, beſtimmt zugleich mit:

Carabus ſpinibarbis. Fn. Inf. germ. XXX. 6.

Manticora pallipes. Fn. Inf. germ. LXXXIX. 2.

Carabus ſpinibarbis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 61. p. 181.

eine

eine eigene Gattung, zu welcher, theils bereits ehebevor Herr D. *Illiger* Kug. Käf. p. 190. u. f., theils Herr D. *Frölich* im Naturforscher XXVIII. p. 8. die charakteristischen Kennzeichen angegeben haben, und zwar lezter, unter der Benennung *Leistus*, so wie *Latreille* unter dem Namen *Pogonophorus*. Die Idee des Herrn Prof. *Jurine*, solche der Gattung *Manticora* einzuverleiben, — und die ich, wie ich nun gerne gestehe, mit Vernachläfsigung der von mir bisher strenge beobachteten Observanz, nur die Fabrizius'schen Gattungen beyzubehalten, iedoch um dem Antrag des Herrn Prof. *Jurine* meine Achtung zu bezeugen, hier in einen sonst ungewöhnlichen Umlauf gebracht habe, scheint nach dem Urtheil mehrerer einsichtsvollen Entomologen, unter welchen ich besonders Herrn D. *Illiger* in Braunschweig nennen darf, sehr vieles wider sich zu haben, um auf eine vollkommene Realisirung, Ansprüche zu machen. Ohne noch selbst im Stand zu seyn, die Verschiedenheit der Fresswerkzeuge an einem Exemplar der *Manticorae Fabric.* beobachten zu können, so sind doch solche, so wie solche vom *Latreille* und *Olivier* beobachtet worden sind, besonders in Rücksicht der Lippe, und dass die Erdspize der Kinnlade (der *Manticorae*) mit der Kinnlade zusammengegliedert ist, so geeignet, und zwar, wenn man auch auf die übri-

ge

ge Beſchaffenheit mit hinſehen will, zumal die Flügeldecken den ganzen Hinterleib umfaſſen, auch übrige Umriſse und Verhältniſse ſo verſchieden, daſs eine ſolche Vereinigung nicht ſtatt finden kan.

CARABVS VNIFASCIATVS. Faun. Inſ. germ. XXXVIII. 7.

Carabus Diſcus, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 200. p. 207.

CARABVS VERNALIS. Fn. Inſ. germ. XXX. 17.

Carabus vernalis, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 202. p. 207.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 53. u. n. 202. p. 359. woſelbſt an dieſem Citat gezweifelt wird: indeſſen habe auch ich dieſen *Carab.* unter meiner frühern Benennung Herrn Prof. *Fabrizius* zugeſchickt, und nicht ſelten geſehen, daſs dieſer Käfer auch mit braunen Füſsen vorkomme.

CARABVS ABBREVIATVS. Fn. Inſ. germ. XXXVI. 4.

Carabus abbreviatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 215. p. 209.

Anthophagus caraboides. Gravenhorſt. coleopt. micropt. n. 1. p. 121.

CARABVS AQVATICVS. Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 10.

Carabus minutus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 218. p. 210.

CARABVS ORICHALCEVS. Faun. Inſ. germ. XXXVIII. 11.

Carabus pygmaeus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 219. p. 210.

CARABVS VESPERTINVS. Fn. Inſ. germ. XXXVII. tab. 6.

Hierüber laſse ich Herrn D. *Illiger* ſelbſt ſprechen: *Dieſer C. veſpertinus iſt eine beſondere Art, wovon die Abänderungen häufiger ſind, deren Flügeldecken faſt ganz ſchwarz und blaſs am Auſſenſaum ſind. Solche nennt Herr v. Megerle im Wiener Auctions Catalog Carab. Ziegleri. Meine Vermuthung, daſs Carab. cruciger Fabric. dieſer veſpertinus ſeye, iſt falſch. Fabrizius cruciger iſt nichts als C. merdarius; die differentia ſpecifica des alten Käfers hat ihn verleitet, ihn noch einmal anzunehmen, weil die ſutura in ienen nicht angegeben war. Der Name C. veſpertinus bleibt alſo.*

CARABVS CISTELOIDES. Fn. Inſ. germ. XI. 12.

Vom Car. fuſcus Fabr. oder *C. ambiguus Paykull. iſt er ſtandhaft verſchieden. Illiger.* Jedoch gehört *Schäffer.* Ic. Inſ. ratisb. tab. 18. fig. 7. hieher. Vergl. meine *ſyſtem. Nomencl. der Schäff. Inſ.* p. 25.

CARABVS TERRICOLA. Fn. Inſ. germ. XXX. 3.
Carabus ſubcyaneus. Illig. Mag. I. p. 57.
Vergl. *Illiger* Kug. Käf. Pr. I. n. 59. p. 184.

Ich will ſehr gerne zugeben, daſs dieſer *terricola*, oder nun dieſer *Illigerſche ſubcyaneus*, nicht der C. *terricola Fabric.* ſeye. S. oben *Scarit. piceus:* indeſſen wenn es auf den Umſtand *alleine* ankommt, daſs der wahre *Fabriz.* C. *terricola, elytra ſtriis levibus*, oder *impunctatis* haben ſoll, ſo kan der *Scar. piceus*, oder *Carab. madidus Payk.* der wohl keine *elytra ſtriis levibus* hat, kaum auch hieher gerechnet werden.

Carabus ſubcyaneus beſtimmt eine eigene Art: nur kan

Carabus inaequalis. Fn. Inſ. germ. XXX. 18. deſswegen nicht hieher gerechnet werden; weil deſſen elytra nigra nitida ſtriis levibus, allzuſehr mit den elytris obſcurocyaneis opacis punctato ſtriatis des ſubcyanei, contraſtiren. Auſſerdem iſt dieſes Exemplar, nach welchem die Zeichnung für meine Fn. Inſ. verfertiget worden, noch ein unreifes, nur ohnlängſt ſeinen Nymphenſtand verlaſſen habendes Exemplar, welches deſſen *elytra fuſceſcentia* zur Genüge beweiſen.

CARABVS ARTICVLATVS. Fn. Inſ. XXX. 21.
Ich zweifle iedoch an der Identität dieſer vorgeſchlagenen Art. Nach Herrn D. *Illigers* Gutachten,

achten, ist dieser *articulat.* dennoch von der *bun-ten Abänderung* des *Carabus pulchelli* Fn. Inf. germ. XXXVIII. 18. verschieden, weswegen nun auch dieses Citat in *Ill.* Kug. Käf. Pr. bey *E. quadrim. var. β.* p. 233. hinwegfällt.

CARABVS DIMIDIATVS. Fn. Inf. germ. XXXVI. 5.

Wahrscheinlich ein Gravenhorstischer *Anthophagus*, den ich iedoch in den Coleopteris microperis vermisse.

CARABVS VIDVVS. Fn. Inf. germ. XXXVII. 18.

Eine besondere Art, wahrscheinlich *Carabus vernalis Payk.* Fn. Suec. I. 133. 46. und *Carabus obscurus* Payk. Mon. Car. 40.

CARABVS NIVALIS. Fn. Inf. germ. XXXVII. 19.

Carabus vivalis. Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 79. p. 197.

In dem mir vom Herrn Prof. *Hellwig* zugeschickten Manuskript, woselbst dieser *Carab. vivalis*, nebst seiner different. specifica angezeigt worden, glaubte ich *deutlich* nivalis zu lesen. Dieser *Irrthum* wird nun in Herrn D. *Illigers* Kug. Käf. Pr. a. a. O. gerügt, und ich verbessere diesen *Irrthum* gerne, da ich nun mit der *wahren Lesart* bekannt gemacht worden bin.

CARABVS EVRINOTVS. Fn. Inf. germ. XXXVII. 23.

Carabus acuminatus. Payk. Fn. Suec. I. n. 36. p. 166.

Nicht *Eyrinotus*, ſondern *Eurynotus* muſs in der Fn. Inf. a. a. O. geleſen werden. In *Schäffers* Ic. Inf. ratisb. tab. 194. fig. 7. kommt eine ſehr übelgerathene Abbildung des *Carab. aeneus Fabr.* vor, nicht aber dieſer *C. Eurynotus Illig.* Vergl. *meine ſyſtem. Nomencl. d. Schäff. Inf. p.* 169.

CARABVS GRISEVS. Fn. Inf. germ. XXXVIII. 1.

Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 38. var. *β.* p. 171.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 52. Herr D. *Illiger* ſchrieb mir auch nachgehends: *dieſer C. griſeus ſcheint doch vom C. ruſicornis verſchieden zu ſeyn, denn er iſt ſtandhaft nur halb ſo groſs.*

CARABVS AVLICVS. Fn. Inf. germ. XXXVIII. 3.

Carabus bicolor. Paykull Fn. Suec. I. n. 79. p. 159.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 53.

CARABVS TEMPESTIVVS. Fn. Inf. germ. LXXIII. 6.

Scheint C. rubens Fabr. Ent. ſyſt. I. n. 92. p. 187. zu ſeyn. Illiger.

CARABVS HELLWIGII. Fn. Inf. germ. LXXXIX. 4.

CARABVS HOFFMANNSEGGII. Faun. Inf. germ. LXXXIX. 5.

Carabvs Illigeri. Fn. Inf. germ. LXXXIX. 6.

Carabvs Panzeri. Fn. Inf. germ. LXXXIX. 8.

Sind allerdings verſchiedene, aber übel benannte Arten. Sollen die Namen ein Denkmahl der Erinnerung ſeyn, ſo lege man ſie ſehr kenntlichen unzweideutigen Arten bey. — Die ſchwarzen Carabi ſind für den Kenner ſchon ſchwer aus einander zu finden, wie vielmehr für den bloſſen Dilettanten. Illiger.

Ich fühlte die Wahrheit des ſo eben geſagten nur zu ſehr, als ich dieſe von der Natur mit ſo kargen Signaturen dotirten Carabos in der Fn. Inſ. aufnahm. Aber ihre einmal von Herrn v. *Megerle* ihnen zugetheilten Namen, wollte ich nicht ändern.

Carabvs pvlchellvs. Fn. Inf. germ. XXXVIII. 8.

Bembidium quadrimaculatum. Illig.

Elaphrus quadrimaculatus. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 17. p. 232.

Herr D. *Illiger*, nennt nun mit *Latreille*, (vergl. *Illig.* Mag. III. n. 9. p. 11.) die ſchon ehebevor errichtete 2te Familie der Elaphror. (Kug. Käf. Pr. I. p. 226.) palpis apice mucronatis, *Bembidion*, unter welche mehrere, auch in meiner Fn. Inſ. abgebildete, nun gehören.

Carabvs decorvs. Fn. Inf. germ. LXXIII. 4.
Bembidium rufipes. Illig.
Elaphrus rufipes. Illig. Mag. I. p. 63.
Dieſe Beſtimmung beſtättigt nun Herr D. *Illig* ſelbſt.

Carabvs qvadrinotatvs. Faun. Inſ. germ. LXXIII. 5.
Bembidium ſpilotus. Illig. Kug. Käf. Pr. I. p. 234.
Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 64.

Carabvs Doris. Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 9.
Bembidium Doris. Illig.
Elaphrus Doris. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 18. p. 232.

Carabvs littoralis. Fn. Inſ. germ. XL. 6.
Elaphrus rupeſtris. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 9. p. 246.
Bembidium rupeſtre. Illig.
Elaphrus rupeſtris. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 13. p. 230.

Carabvs Stvrmii. Fn. Inſ. germ. LXXXIX. 9.
Bembidium Sturmii. Illig.
Bembidium poſticellum. Illig. alias, ſ. d.

Elaphvs palvdosvs. Fn. Inſ. germ. XX. 4.
Bembidium paludoſum. Illig.

Hie-

Hinlänglich vom *Bembid. impreſſ.* oder dem *Elaphr. impreſſ.* Fn. Inſ. germ. XL. 8. et *Fabric.* verſchieden.

ELAPHRVS RVFICOLLIS. Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 21.

Bembidium ruficalle. Illig.

Eine ſehr diſtinkte ſpecies.

ELAPHRVS AQVATICVS. Fn. Inſ. germ. XX. 3.

Elaphrus ſemipunctatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 8. p. 246.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 1. p. 224.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 7. p. 66.

CICINDELA ANGVSTATA. Fn. Inſ. germ. X. 1.

Odacantha melanura. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1. p. 228.

Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 93. p. 209.

SCOLYTVS AENEVS. Fn. Inſ. germ. VIII. 2.

Diaperis aenea. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 5. p. 586.

Herr Prof. *Fabriz.* citirt den *Scolytus aeneus Fn.* bey *Diaperis bicolor*, dieſer iſt aber hinlänglich hievon verſchieden. Vergleiche Fn. Inſ. germ. XCIV. 9.

HYDROPHILVS SCARABAEOIDES. Faun. Inſ. germ. LXVII. 13.

Hydro-

Hydrophilus ſcarabaeoides. Fabrici Syſt. Eleuth. I. n. 9. p. 251.

Wahrſcheinlich hat dieſe ſonderbare Zeichnung Veranlaſsung gegeben, daſs dieſe Figur noch nirgends, und zumal nicht bey *Hydr. ſcarab.* angeführt worden iſt. So viel iſt gewis, daſs mein Exemplar, nach welchem dieſe Zeichnung für meine Fn. Inſ. verfertigt worden iſt, mit dem *Hydr. ſcarab. Fabr.* allerdings übereinkomme, nur ſind die mittlern Streifen der Flügeldecken an der Baſis derſelben nicht ſtark genug, oder nur weniger ſichtbar, wie bey andern Exemplaren, die ich damit verglichen habe, und darum ſind ſolche, gleichſam als ob ſie ganz fehlten, welches aber nicht iſt, gar nicht angezeigt worden.

HYDROPHILVS CHRYSOMELINVS. Fn. Inſ. germ. LXVII. 14.

Hydrophilus griſeus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 24. p. 253.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 24. p. 368. Auch *Hydr. bicolor Fabr.* gehört hieher.

HYDROPHILVS BIPVNCTATVS. Faun. Inſ. germ. LXVII. 15.

Hydrophilus bipunctatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 26. p. 254. ſo wie

Hydro-

Hydrophilus ſtriatulus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 25. p. 254.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 26. p. 369.

HYDROPHILVS SCROBICVLATVS. Fn. Inf. germ. LXVII. 11.

Eine eigene Art, die mir ſeitdem nicht wieder vorgekommen iſt.

DYTISCVS STRIATVS MAS. Faun. Inf. germ. LXXXVI. 5.

Ditiſcus fuſcus. Fabric. Syſt. Eleuth. 1. n. 17. p. 261.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 69. und n. 16. p. 370. Folglich muſs mein *D. ſtriat. Fn.* auch unter *D. fuſcus Fabr.* gehören.

DYTISCVS ZONATVS. Fn. Inf. germ. XXXVIII. 13.

Dytiſcus zonatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 22. p. 262.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 6. p. 257.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 69.

DYTISCVS ARNEVS. Fn. Inf. germ. XXXVIII. 16.

Dytiſcus feneſtratus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 32. p. 264.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 32. p. 371.

DYTISCVS FENESTRATVS. Fn. Inf. germ. XC. 1.

Dytiſcus guttatus. Payk. Fn. Suec. 1. n. 20 p. 211.

Man ſtreiche alle Citata hinweg, nur *Paykulls* bleibt. Dagegen fällt dieſes vom *Fabrizius* bey Dytiſc. feneſtrat, gebrauchte weg. Herrn D. *Illigers* Dytiſc. guttatus Mag. I. p. 72. — der nun *D. guttulus* von ihm genennt wird, iſt von dieſem ganz verſchieden.

Dytiscvs ater, Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 15.
Dytiſcus ater, Fabric. Syſt. Eleuth. 1. n. 33. p. 264.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 11. p. 259.

Dytiscvs agilis, Fn. Inſ. germ. XC. 2. Mas.
Dytiſcus bilineat. var. Degeer. IV. n. 6. β. p. 228.
Dytiſcus agilis, Paykull. Fn. Suec. I. n. 6. p. 197.

Dytiscvs adspersvs, Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 18. Fem.
Dytiſcus adſperſus, Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 16. p. 161.
Dytiſcus agilis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 44. p. 266. Mas.
Dytiſcus adſperſus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 51. p. 267. Fem.

Herr D. *Illiger* Mag. I. p. 71. u. p. 373. zieht noch den *D. collaris Paykull* Fn. Suec. I. n. 9. p. 200. hieher, den ich nicht genau kenne. Dieſen

ſen *D. agilis* aber habe ich vom Herrn v. *Paykull* ſelbſt erhalten, weshalb ich um ſo weniger Anſtand nehmen konnte, dieſe Berichtigung hier anzuſchlieſsen.

DYTISCVS INAEQVALIS. Fn. Inf. germ. XIV. 8.
Dytiſcus maculatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 45. p. 266.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 18. p. 262.

DYTISCVS ELEGANS. Fn. Inf. germ. XXIV. 5.
Dytiſcus depreſſus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 56. p. 268.
Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 22. p. 265.

Vergl. *Illiger* Mag. I. p. 77. und n. 56. p. 373. *Fabrizius* erwähnt freylich der Linien auf den Flügeldecken nicht, indeſsen gedenkt doch ihrer *Paykull* bey ſ. *depreſſ.* Fn. Suec. I. n. 30. beſtimmt, auch ſagt derſelbe bey ſ. *alpino* Fn. Suec. I. n. 36. der höchſt wahrſcheinlich nur als Abänderung hieher gehört: *lineae nigrae interdum valde obſoletae.*

DYTISCVS DORSALIS. Fn. Inf. germ. XIV. 2.
Dytiſcus dorſalis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 57. p. 269.

Gehört als eine ſeltene Abänderung, *thorace punctis duobus dorſalibus rufis*, allerdings hieher.

DYTISCVS LITVRATVS. Fn. Inf. germ. XIV. 4.
Dytiſcus ſexpūſtulatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 58. p. 269.

DYTISCVS OBLIQVVS. Fn. Inf. germ. XIV. 6.
Dytiſcus obliquus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 69. p. 270.
Dieſer *D. obliq.* conſtituirt nach Hrn. D. *Illiger*, eine eigene Gattung, unter dem Namen *Coemidotus*, wohin auch *Dytiſc. elevatus Fn. impreſſus Fab.* und *marginepunctatus Fn.* gehören.

DYTISCVS MARGINEPVNCTATVS. Fn. Inf. germ. XIV. 10.
Iſt eine eigene Art, die nun nach Hrn. D. *Illigers* ſchriftlicher Verſicherung, nicht mit dem *D. Impreſſus* Fn. XIV. 7. vereinigt werden kan.

DYTISCVS ARCVATVS. Fn. Inf. germ. XXVI. 1.
Dytiſcus arcuatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 74. p. 271.
Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 78. als Abänderung des *D. pictus Fabr.* hier erklärt.

DYTISCVS TRIFIDVS. Fn. Inf. germ. XXVI. 2.
Dytiſcus geminus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 75. p. 272.
Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 77.

DYTISCVS OBSCVRVS. Fn. Inf. germ. XXVI. 3.
Dytiſcus interruptus. Fn. Inf. germ. XXVI. 5.

Dy-

Dytiſcus minutus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 72. p. 272.

Dytiscvs collaris. Fn. Inſ. germ. XXVI. 4. ed. I.

Dytiſcus reticulatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 80. p. 273.

Dieſe Beſtimmung (Vergl. Faun. Inſ. germ. XXVI. 4. ed. II.) beſtättigt *Illig.* Mag. I. p. 79.

Dytiscvs chalconatvs. Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 17.

Eine eigene Art: ſtatt *chalconatus*, leſe man *chalconotus*.

Dytiscvs elevatvs. Fn. Inſ. germ. XIV. 9.

Ein *Cnemidotus*.

Dytiscvs Volckmari. VII. 4.

Heiſst bey mir Limnius Volckmari. Zu dieſer neuen Gattung habe ich noch folgende Arten: Limnius Megerlei (der D. *Volckmari Catalog. Vienn.*) die *Pimelia pygmaea Fabr.* (*ihr Trox dubius Faun.*) den *Elophorus cothurnatus Zenker*, und eine dieſem ähnliche ausländiſche Art, *Limn. araneolus. n. Illiger.*

Clervs scvtellaris. Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 19.

Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 1. p. 282.

Iſt ein *Corynites*.

TILLVS ELONGATVS. Fn. Inf. germ. XLIII. 6.
Tillus elongatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1. p. 282.
Iſt nach der Verſicherung des Hrn. D. *Illigers*, nach Hrn. Pfarrer *Müllers* in Odenbach Erfahrungen, nur das *Weibchen*, wozu

LAGRIA ATRA. Fn. Inf. germ. VIII. 9.
Tillus ambulans. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 4. p. 282,
als das *Männchen* gehört.

TILLVS FILIFORMIS. Fn. Inf. germ. LXVII. 17.
Daſytes linearis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 11. p. 73.

NOTOXVS SERRICORNIS. Fn. Inf. germ. XXXI. 17.
Anthicus Rhinoceros. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 3. p. 289.
Herr D. *Illiger* zweifelt indeſs noch, ob der *Fabric. A. Rhin.* hieher gehöre.

NOTOXVS BIPVNCTATVS. Fn. Inf. germ. XXVI. 9.
Anthicus bipunctatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 11. p. 291.
Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 11. p. 377.

NOTOXVS THORACICVS. Fn. Inf. germ. XXIII. 6. ed. I.
Anthicus pedeſtris. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 12. p. 291.

Dieſe

Diese richtige Bestimmung (vergl. Fn. Inf. germ. XXIII. 6. ed. II.) bestättigt Herr D. *Illiger* durch die Bemerkung, dafs nicht alle Exemplare dieses Anthic. an den Vorderschenkeln einen Zahn haben: iedoch gehört als Abänderung hieher:

Notoxus equestris. Fn. Inf. germ. LXXIV. 8.

Notoxvs minvtvs. Fn. Inf. germ. XXIII. 5.

Anthicus minutus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 20. p. 292.

Die Zweifel über diese Bestimmung, vermehren sich dadurch, dafs Herr Prof. *Fabricius*, ohngeachtet der Einwendung des Herrn D. *Illigers* (Kug. Käf. I. p. 294.) wenn gleich selbst zweifelhaft, dessen *Bryaxis Schneideri* hier anführt. Wenigstens kan diese Art nicht unter den *Anthicis* stehen bleiben.

Notoxvs calycinvs. Fn. Inf. germ. VIII. 3.

Ist höchst wahrscheinlich nur Abänderung des *Anthic. floralis Fabr.* et *Fn. Inf. XXIII. 4.* und vielleicht nur das andere Geschlecht.

Notoxvs nectarinvs. Fn. Inf. germ. XXIII. 7.

Bis izt noch eine eigene, unter *Anthicus* gehörige Art.

Notoxvs bifasciatvs. Fn. Inf. germ. VI. 3.

Dircaea bifasciata. Fabric. Syst. Eleuth. II. n. 5. p. 90.

No-

Dermestes Gatta. Fn. Inf. germ. XL. 11.
Dermeſtes murinus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 15. p. 315.

Dermestes fvngorvm. Fn. Inſ. germ. XXXIX. 14.
Dermeſtes Lycoperdi. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 17. p. 315.
Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 17. p. 384.

Dermestes adstrictor. Fn. Inſ. germ. LXXV. 15.
Dermeſtes adſtrictor. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 24. p. 316.
Threſcus adſtrictor. Walcken. Faun. pariſ. I. p. 199.
Vergl. *Entom.* Hefte II. p. 113.

Dermestes sexdentatvs. Fn. Inſ. germ. XIV. 11.
Dermeſtes ſexdentatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 25. p. 317.
Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 25. p. 384. Hieher gehört auch *Colydium frumentar. Fabric.* Syſt. Eleuth. II. n. 11. p. 557. welches eine und die nehmliche Art iſt.

Dermestes lvnatvs. Fn. Inſ. germ. LXXV. 4.
Dermeſtes lunatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 26. p. 317.

Dermestes vnidentatvs. Fn. Inf. germ. III. 6.
Dermeſtes unidentatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 27. p. 384.

Dermestes nvfitarsis. Fn. Inf. germ. XXXV. 6.
Dermeſtes nigripes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 29. p. 318.
Vergl. *Illig.* Kug. Käf. Pr. I. p. 318.

Dermestes picipes. Fn. Inf. germ. XIV. 12.
Dermeſtes obſcurus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 30. p. 318.

Dermestes scanicvs. Fn. Inf. germ. IV. 9.
Engis humeralis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 2. p. 583.

Dermestes vini. Fn. Inf. germ. XL. 14.
Dermeſtes cellaris. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 40. p. 319.
Iſt nichts anders, als der eben genannte *D. cellaris*, wie mich ein wiederholter Vergleich dieſes mit dem wahren *D. cellaris F.* belehrte. Allerdings iſt vor der Mitte des Seitenrandes am Halsſchilde, noch ein kleines Zähnchen, das beym Zeichnen überſehen worden iſt.

Dermestes tomentosvs. Fn. Inf. germ. XL. 12.
Dermeſtes tomentoſus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 22. p. 316.

Dieſe Figur, wiewohl nicht nur von den Illuminiſten verdorben, ſondern auch in der Originalmahlerey ganz verfehlt, ſoll nichts deſtoweniger, *nur dieſen D. tomentoſus Fabr.* und *ſonſt keinen andern Käfer vorſtellen.* Das nehmliche Exemplar, nach welchem dieſe Zeichnung verfertiget worden iſt, conſervire ich noch in meiner Sammlung unter Nr. 1144. womit auch die Sturmiſche Originalmahlerey, zum Beweiſs, daſs keine Verwechslung vorgehen konnte, von deſsen eigener Hand, noch bezeichnet iſt. Ich werde indeſſen, um dieſen Umſtand ganz zu berichtigen, in dem 97ten Hefte meiner Faune, eine wiederholte Zeichnung dieſes Derm. tomentos. Fabr. vorzulegen nicht unterlaſſen. Dieſes Citat fällt demnach bey *Melyris pallipes Illig.* Mag. I. p. 83. hinweg.

Dermestes qvadripvstvlatvs. Faun. Inſ. germ. VI. 6.

Engis ſanguinicollis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 5. p. 584.

Dermestes porcatvs. Fn. Inſ. germ. XXIII. 8.

Lathridius ſcabratus. Illig.

Vom *Lathr. Herbſt* u. *Kugel.* ganz verſchieden. Herr D. *Illiger* nennt ihn nun *Lathridius ſcabratus.*

Der-

Dermestes ater. Fn. Inf. germ. XXIII. 9. ed. I.
Dermeſtes fimetarii. Fn. Inf. germ. XXIII. 10. ed. II.
Cryptophagus fuſcus. Knoch.

Er iſt nicht *Catheretes ater Herbſt.* Nach Hrn. D. *Illiger*, führt er nun den Namen *Cryptophagus fuſcus Knoch.*

Dermestes semicoleoptratvs. Faun. Inf. germ. XXIV. 6.

Iſt kein *Catheretes*, auch nicht das *Weibchen des C. pedicularius*, ſondern eine Abänderung der *Silph. melanocephal.* Fn. Inf. germ. XXV. 5.

Dermestes violaceus. Fn. Inf. germ. V. 6.
Corynites violaceus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. II, 1, p. 285.

Hieher gehört allerdings *Schäffer* Ic. Inf. ratisb. tab. 166. fig. 4. a. b. Vergl. *meine ſyſtematiſche Nomenclat. der Schäff. Inſ.* p. 152.

Dermestes bimaculatvs. Fn. Inf. germ. LVII. 7.

Ein *Cryptophagus*, und eine ſehr diſtinkt ausgezeichnete Art.

Dermestes longicornis. Fn. Inf. germ. XXIII. 10. ed. I.
Dermeſtes feneſtralis. Faun. Inf. germ. XXIII. 11. ed. II.

Dermeſtes feneſtralis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 37. p. 318.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 37. p. 385.

ANOBIVM RETICVLATVM. Fn. Inſ. germ. XXXV. 7.

Anobium reticulatum. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 3. p. 322.

ANOBIVM MICANS. Fn. Inſ. germ. X. 8.

Anobium micans. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 14. p. 324.

Hieher gehört auch:

Anobium feſtivum. Fn. Inſ. germ. VI. 7.

ANOBIVM NITIDVM. Fn. Inſ. germ. X. 9.

Anobium nitidum. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 15. p. 324.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 15. p. 387.

ANOBIVM DENTICOLLE. Fn. Inſ. germ. XXXV. 8.

Iſt eine eigene Art.

ANOBIVM DORCATOMA. Fn. Inſ. germ. XXVI. 10. ed. II.

Dermeſtes ſerra. Fn. Inſ. germ. XXVI. 10. ed. I.

Dorcatoma dresdenſe. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1. p. 330.

Ent. Hefte II. p. 96. tab. III. fig. 10.

Es iſt noch die Frage, ob das *Anobium Dorcatoma Illigeri*, welches gewis der hier abgebildete

Käfer

Käfer iſt, (denn *Derm. Serra*, wie ich anfangs glaubte, iſt es nicht) der nehmliche ſey, den *Fabrizius* unten *Ptilinus dorcatoma ſuppl. Ent. ſyſt. p.* 73. beſchrieben, und den die *Verf. der entom. Hefte* abgebildet haben. Man vergleiche beider Beſchreibungen, mit Herrn D. *Illigers* Beſchr. des *Anob. dorcatom.* Kug. Käf. Pr. I. p. 334. und dieſer meiner Abbildung.

Ptinvs sexpvnctatvs. Fn. Inſ. germ. I. 20.

Iſt wohl doch nicht eigene Art. Eher eine Abänderung des *Männchens*, oder das noch ganz *unvermiſchte Männchen* ſelbſt von *Ptinus fur F.* wohin auch *Schäffer* Ic. Inſ. ratisb. tab. 155. fig. 3. a. zu gehören ſcheint.

Hispa mvtica. Fn. Inſ. germ. I. 8. ed. I.
Ptilinus muticus. Fn. Inſ. germ. I. 8. ed. II.
Sarrotrium muticum. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1. p. 327.

Ptilinvs ater. Fn. Inſ. germ. XXXV. 9.
Ptilinus ſerratus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 5. p. 330.

Parnvs avricvlatvs. Fn. Inſ. germ. XXXVIII. 23.

Eine ſtandhaft verſchiedene Art. *In der Abbildung ſind die Fühlhörner falſch, die wie am Pern. prolifericornis Fabr.* und Fn. Inſ. XIII. 1. *gebildet ſind. Illiger.*

Sil-

SILPHA RVGOSA. Fn. Inf. germ. V. 9.

Silpha reticulata. Fabric. Syſt. Eleuth. 1. n. 18. p. 341.

Die richtigere *S. rugoſa* iſt Fn. Inf. XL. 17. abgebildet.

SILPHA MELANOCEPHALA. Fn. Inf. germ. XXV. 5.

Iſt nicht *S. minuta Fabr.* weswegen dieſes Citat ſelbſt hinwegfällt, wie bereits vom H. *Illig.* im Mag. I. p. 392. ſehr richtig erinnert worden iſt.

SILPHA HEMIPTERA. Fn. Inf. germ. XXV. 6.

Iſt eine eigene Art.

NITIDVLA BILOBA. Fn. Inf. germ. XXXV. 10.

Nitidula marginata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 6. p. 348.

NITIDVLA DISCOIDES. Fn. Inf. germ. LXXXIII. 5.

Nitidula diſcoides. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 23. p. 352.

Iſt keineswegs Abänderung der *Nit. haemorrhoid. F.* ſondern eigene Art.

NITIDVLA PVNCTATISSIMA. Fn. Inf. germ. XXV. 7.

Iſt eine eigene Art.

HETEROCERVS MARGINATVS. Fn. Inf. germ. XXIII. 12. ed. II.

Heterocerus laevigatus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 3. p. 356.

HETE-

Heterocerus laevigatus. Fn. Inf. germ. XXIII. 13. ed. II.

Heterocerus marginatus. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 1. p. 355.

Coccinella Argus. Fn. Inf. germ. LXXIX. 4.

Coccinella undecimmaculata. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 67. p. 367.

Coccinella scymnus quadripustulatus. Fn. Inf. germ. XXIV. 8. ed. I.

Coccinella bisbiverrucata. Fn. Inf. germ. XXIV. 8. ed. II.

Coccinella bisbipustulata. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 139. p. 382.

und zwar die *var. β. capite nigro, thorace utrinque puncto rubro. Illig.* Kug. Käf. Pr. I. n. 6. p. 415.

Coccinella Scymnus bipustulatus. Fn. Inf. germ. XXIV. 10. ed. I.

Coccinella humeralis. Fn. Inf. germ. XXIV. 10. ed. II.

Coccinella frontalis. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 133. p. 381.

Coccinella frontalis var. δ. Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 8. p. 418.

Coccinella Scymnus nigrinus. Fn. Inf. germ. XXIV. 12. ed. I.

Cocci-

Coccinella nigrina. Fn. Inf. germ. XXIV. 12, ed. II.

Coccinella nigrina. Illiger Kug. Käf. Pr. I, n. 1, p. 413.

Coccinella bisbipvstvlata. Fn. Inf. germ. XIII. 5.

Coccinella quadrilunulata. Illiger Kug. Käf. Pr. I. n. 7. p. 417.

Sphaeridium quadrimaculatum. Herbst Archiv IV. n. 6. p. 30. tab. 20. fig. 9.

Ich werde vielleicht nicht sehr irren, wenn ich unter dieser Bestimmung, den hier abgebildeten Käfer erkenne. Mehr, die etwas anderst beschriebene Lage und Direktion der Flecken, als die verschiedene Gröfse, erregen indefsen dennoch Zweifel.

Coccinella Avrora. Fn. Inf. germ. XXXV. 6.

Nitidula litura. Fabric. Syst. Eleuth. I. p. 353.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 27. p. 394.

Coccinella areata. Fn. Inf. germ. XXIV. 7.

Halte ich immer noch für eine eigene Art. Mir ist sie seitdem nicht wieder vorgekommen.

Coccinella pvbescens. Fn. Inf. germ. XXIV. 13.

Führe ich auch gegenwärtig noch als eigene Art a f: wenigstens ist mir keine bekannt, an die sie sich schicklich anreihen liefse.

Cas-

Cassida thoracica. Fn. Inf. germ. XXXVIII. 24.

Caſſida thoracica. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 2. p. 388.

Caſſida thoracica. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 3. p. 478.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 2. p. 464.

Cassida pvlchella. Fn. Inf. germ. XXXIX. 15.

Caſſida nobilis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 47. p. 396.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 47. p. 407.

Chrysomela pretiosa. Faun. Inf. germ. XLIV. 13.

Eumolpus pretioſus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 5. p. 419.

Chrysomela gemellata. Fn. Inf. germ. XLIV. 6.

Chryſomela bicolor. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 39. p. 429.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 39. p. 411.

Chrysomela haemoptera. Faun. Inf. germ. XLIV. 7.

Chryſomela triſtis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 62. p. 433.

Chrysomela collaris. Fn. Inf. germ. LXXVIII. 2.

Chryſomela collaris. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 8. p. 435.

Schäff. Ic. Inſ. ratisb. tab. 52. fig. 11. 12. iſt *Clytra aurita Fabric.* und tab. 173. fig. 4. a. b. iſt *Chryſomela Salicis Fabric.* Vergl. meine *ſyſtem. Nomenclat. der Schäff. Inſ.* p. 70. und p. 157.

CHRYSOMELA ALTERNANS. Fn. Inſ. germ. LXVII. 16.

Chryſomela Megerlei. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 106. p. 439.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 106. p. 414.

CHRYSOMELA SPECIOSA. Fn. Inſ. germ. XXIII. 15. nur Abänderung von:

Chryſomela glorioſa. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 111. p. 440.

Chryſomela glorioſa. Fn. Inſ. germ. XXIII. 14. iedoch gehört *Schäff.* Ic. Inſ. ratisb. tab. 210. fig. 8. nicht hieher. Vergl. meine *ſyſtem. Nomencl. der Schäff. Inſ.* p. 31.

CHRYSOMELA CARNIFEX. Fn. Inſ. germ. XVI. 9.

Chryſomela ſanguinolenta. Roſſ. Fn. Etruſc. I. n. 194. p. 77.

Geoffr. Inſ. I. n. 8. p. 259.

Chryſomela Roſſia Illiger.

Die Chryſom. Carnifex Fabric., welche er uns ſelbſt beſtimmt hat, iſt eine länglichte. Die hier abge-

abgebildete, iſt entweder unſere Roſſia, oder eine andere noch unbeſchriebene Art, fimbriata nobis, deren Halsſchild doch etwas breiter, und mehr gleichbreit iſt, als in der Abbildung. Illiger.

Ich wählte demnach obige Benennung eher, da ich die *fimbriata Illig.* nicht kenne.

Chrysomela Baaderi. Fn. Inf. germ. XXIV. 14. et LIX. 2,

iſt nur *Abänderung* von

Chryſomela viminalis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 83. p. 436.

Chryſomela viminalis. Fn. Inf. germ. LXXVIII. 3.

Chrysomela Beccabungae. Fn. Inf. germ. XXV. 11,

Helodes violacea. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 3. p. 470.

Um die Ueberſicht der hier nun vorkommenden und zu berichtigenden *Altiear.* zu erleichtern, laſse ich ſolche nach dem Vorgange mehrerer einſichtsvollen Entomologen, hier ungetrennt aufeinander folgen.

Altica Napi. Fn. Inf. germ. XXI. 3.

Chryſomela chryſocephala. Linn. Syſt. Nat. n. 53. p. 594.

Altica Chryſocephala. Ent. Heft. II. n. 13. p. 31. Tab. II. fig. 8. a. b.

Bey

Bey wiederholter genauern Unterſuchung dieſes hier vorgeſtellten Käfers, zeigte es ſich, daſs die *Verf. der Entom. Hefte*, ſehr richtig beobachtet haben, und daſs meine *Altica Napi* nicht die des Syſtems ſeye, dagegen unſtreitig unter angezeigten Benennungen von denſelben abgebildet und beſchrieben, wie dieſs nicht nur die anſehnlichere Gröſse, in Bezug auf die wahre *Altica Napi Fabr.*, ſondern auch das ſo charakteriſtiſche hiemit zu vereinpaarende Merkmahl des *gelben Geſichts* zu erkennen gab.

Altica Hyoscyami. Fn. Inſ. germ. XXI. 4.
Chryſomela Hyoſcyami. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 149. p. 447. excluſ. Syn. Payk. et Geoffr.
Geoffr. I. n. 12. p. 149.
Altica caerulea. Ent. Heft. II. n. 31. p. 55.

Die *Verf. der Entom. Hefte* beſchreiben, und bilden a. a. O. einen Käfer ab, den ſie *Altic. Hyoſcyami* nennen, und für die *Chryſom. Hyoſcyami Linn.* halten, und von dem ſie meine *Alt. hyoſcyami* zu trennen ſuchen. So gerne ich aber einräume, daſs meine *hyoſcyami*, unter ihrer *caerulea*, ſo wie von *Payk.* Fn. Suec. II. n. 15. p. 97. richtig charakteriſirt worden ſeye, ſo wenig kan ich mich überzeugen, daſs ihre *hyoſcyami*, diejenige ſeye, die *Linné* unter der ſeinigen verſtanden habe. Es iſt kaum glaublich, daſs

dafs *Linné* eine ſolche meſſingfarbige *Alticam, totam caeruleam, corpore vireſcenti coeruleo,* und *ovatam caeruleam Fn. Suec. n.* 536. genannt haben würde. Bekanntlich variren dieſe kleinen Alticä aus dem blauen öfters in das grünlichte, aber eine und die nehmliche Art nicht in das meſſingfarbige.

Wenn gleich die *Verf.* nur ihre *Altic. Hyoſcyami* auf dem Bilſenkraute fanden, die meinige aber nicht, ſo würde doch dieſer Umſtand kaum viel beweiſen, indeme man als bekannt vorausſezen darf, dafs *Linné* ſo manche Inſekten, in Schweden, auf Gewächſen antraf, auf welchen wir ſie in Südteutſchland nicht finden. Uebrigens kan es möglich ſeyn, dafs *Linné* unter ſeiner *hyoſcyami tota caerulea* eine andere vor ſich hatte, als die ich hier abgebildet, doch wenigſtens die *hyoſcyami der Verf.* gewis nicht. Von dem *Fabriziſchen* Citate abzugehen, fand ich keine Urſache.

Altica nigripes. Fn. Inſ. germ. XXI. 5.

Chryſomela nigripes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 150. p. 447.

Altica Lepidii. Ent. Heft. II. n. 39. p. 64.

Die *Verf. der Entom. Hefte* halten meine *Alt. nigripes,* nicht für die gleichnahmige Fabriziſche, weil *Fabricius* in der Ent. ſyſt. II. p. 30. ſagt:

diſtin-

distincta ab. G. Hyoscyami pedibus nigris — mit der sie (*die nigripes*) sich doch nicht vergleichen liefse. Jedoch verglich *Fabrizius* seine *Galleruca nigripes* nicht mit derienigen *hyoscyami*, welche die *Verf.* dafür annehmen, sondern mit einer Art, welche, um diesen Vergleich auszuhalten, seiner *nigripes* sehr ähnlich seyn müfste. Diese wäre doch wohl sehr wahrscheinlich alsdann meine *Altica hyoscyami.*

Altica Helxines. Fn. Inf. germ. XXI. 6.

Chrysomela Helxines. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 152. p. 447.

Ist eine von den am meisten übelgerathenen Figuren in der Fn. Inf. Kaum dafs man in ihr eine Altica erkennt. Ich werde solche künftig nochmals vorstellen lassen.

Altica Modeeri. Fn. Inf. germ. XXI. 7.

Chrysomela Modeeri. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 155. p. 448.

Altica Modeeri. Ent. Heft. II. n. 24. p. 47.

Altica testacea. Fn. Inf. germ. XXI. 13.

Chrysomela testacea. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 159. p. 448.

Altica testacea. Ent. Heft. II. n. 27. p. 50.

ALTICA RVFIPES. Fn. Inf. germ. XXI. 10.

Crioceris fulvipes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 68. p. 463.

Altica fuſcicornis. Ent. Heft. II. n. 28. p. 51.

Nach der Meinung der *Verf. der Entom. Hefte* gehört *Chryſom. fuſcicornis Linn.* S. N. n. 66. hieher. Nur ſagt *Linné: paullo maior*, nehmlich, als ſeine *Chryſom. rufipes* n. 65. oder meine *Altica ruficornis*, das den Gedanken erregt, *Linné* müſse keine ſehr groſsen Exemplare von ſeiner *Chr. fuſcicornis* geſehen haben, deren es doch gibt, und die noch gröſser ſind, als ſelbſt das auf Tab. 13. Fn. angegebene Gröſsenmaafs, ganz einſtimmig, mit der *Verf.* eigenen Angabe, von 1½ bis 2 Linien: auch ſagt *Linné: nec antennae luteae;* aber auch dieſs trift kaum zur Helfte zu: die erſten fünf Gelenke gelt dies nur an: nicht minder erregt das *ſimillima rufipedi*, doch auch einige Bedenklichkeiten. *Linné* hat auch dieſe *Chryſom. fuſcicornis* zu kurz behandelt, um mit voller Evidenz zu entſcheiden. Indeſsen gehört ſolche doch weit eher hieher, als zur *Crioc. ruficorn. Fabric.*

In den *Ent. Heften* muſs bey dieſer *Alt. fuſcicornis n.* 28. ſtatt *Crioceris fulvicornis Fab. Syſt. Eleuth. I.* 465. — *Crioceris fulvipes Fab. Syſt. Eleuth. I.* 463. geleſen werden.

ALTI-

ALTICA FVSCIPES. Fn. Inf. germ. XXI. 11.

Crioceris fuſcipes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 69. p. 464.

Altica fuſcipes. Ent. Heft. II. n. 1. p. 10.

Die Punktreihen auf den Flügeldecken, ſind gegen hinten zu, nicht mehr ſo regelmäſsig, wie an ihrem Entſtehen, worauf das *punctis ſubdiſperſis, Ent. H. l. c.* ſehr treffend anſpricht. *Fabrizius* ſagt: *affinis praecedenti, et forte eius varietas*, welches ſeyn dürfte, wenn man annehmen kan, daſs die *Verf. der Ent. Hefte*, und ich einen ganz andern Käfer, als *dieſe* fuſcipes, vor ſich gehabt hätten.

ALTICA RVFICORNIS. Fn. Inf. germ. XXI. 12.

Crioceris ruficornis. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 70. p. 464.

Altica rufipes. Ent. Heft. II. n. 2. p. 11.

Der Quereindruck auf dem Bruſtſtücke, den die *Verf. d. Ent. Hefte* zu einem charakteriſirenden Umſtand bey dieſem Flohkäfer erheben, muſs indeſsen bey manchen Exemplaren doch ſich ſehr abflächen, wenigſtens bemerke ich ſolchen nicht in den beſchriebenen Stücken. Nur ſind die am Hinterrande des Halsſchildes ſtehenden beyden Grübchen deutlich. Wenn angenommen werden dürfe, daſs die *Altica rufipes Fn.* auch mit *rothen Füſsen* abändern könne, woran es mir iedoch

ganz

ganz an Erfahrung gebricht, um dieſe kühne Idee zu verfolgen, ſo würde ich mich überzeugen, daſs *Altica ruſicorn. Fn.* nur Spielart der gedachten rufip. ſeye: ſo ähnlich ſind meine Exempl. beyder Arten, einander.

CRIOCERIS-QVADRIPVSTVLATA. Faun. Inſ. germ. LXXXVIII. 2.

Crioceris quadripuſtulata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 72. p. 464.

Altica quadripuſtulata. Ent. Heft. I. n. 43. p. 73.

Die *Crioceris quadripuſtulata Fabr.* ſoll, beſage des *Syſtem. Ent.* n. 13. p. 114, woſelbſt ſolche zuerſt als *Altica quadripuſtulata* aufgeführt worden iſt, *magnitudinem Alt. rufiped.* (Fn. XXI. 10. Alt. ſuſcicorn. Ent. Heft II. n. 28.) haben; allein dieſe Gröſse hat weder die *Alt. quadripuſt. der Ent. Hefte*, noch meine *C. quadripuſt.*, aber das vom *Geoffr.* I. n. 15. p. 250. von dem ſolche *Fabrizius* zuerſt entlehnte, angegebene Gröſsenmaaſs, von 1½ Linien trift zu. Ferner ſagt Fabrizius a. a. O. *punctum alterum elytrorum ad baſin, alterum verſus apicem;* aber weder der *Verf. der Ent. Hefte*, noch mein Käfer, haben *puncta* (wiewohl *Fabrizius* ſolche nachgehends in der Ent. Syſt. II. n. 93. in *lineolas* verwandelt), eben ſo wenig als *lineolas.* Beider Käfer farbichte Flügeldecken Zeichnungen müſste man *maculae* nen-

nen. Solchemnach dürfte diese *Fabriziusſche Altica*, weder die meinige noch iene in den *Ent. Heften* beſchriebene und abgebildete ſeyn. Aber auch unſere beiden Käfer ſind ſich ſehr ungleich; dieſs gibt ſchon die Anſicht beider Abbildungen zu erkennen. Mein Käfer hat auf ieder Flügeldecke zwey dunkelroſtrothe länglichtrunde *Flecken*, deren einer hart an der Schulter, (nicht als *lineola diſcoidalis*, wie *Paykull* Fn. Suec. II. n. 18. p. 99. will) und der andere, in einiger Entfernung von den Endſpizen liegt: da hingegen dieſe Flecken, bey der *Alt. quadripuſtul. der V.* tab. III. fig. 5. nicht nur ganz anderſt ſituirt, ſondern von Farbe, *weiſslicht* oder *bleich* (albidae, pallidae) ſind, ob ſie gleich *fulvae*, und *röthlich gelb* von den *Verf.* genennet werden.

Die Gröſse des Paykullſchen Käfer a. a. O. ſoll *duplo minor praecedente* (nehmlich Alt. nemor.) ſeyn: meine Exemplare der *Crioc. quadripuſt. Fn.* die ich in groſser Anzahl iährlich auf *Cynogloſſ. officinal. Linn.* finde, haben die Gröſse, mit der *Alt. nemor.* gemein.

Ich kan daher kaum glauben, daſs ich die alte *Altica quadripuſt. Fabr.* oder dieſe izige *Crioc. quadripuſt.* abgebildet habe; noch weniger, daſs die *Alt. quadripuſtul.* der *Entom. Hefte*, mit dem *Fabriz.* eben genannten Käfer, noch mit meinem

ver-

verglichen werden könne. Meiner Meinung nach sind hier drey verschiedene Arten zur Sprache gebracht:

1. *Crioceris quadripustulat. Fabr.* l. c. wohin *Geoffr. I.* n. 15. p. 250. gehört.
2. *Altica quadripustulata Ent. Heft. I.* l. c. wohin *Galler. quadripustul. Paykull.* l. c. gehört.
3. *Crioceris quadripustul.* Fn. Inf. germ. l. c. wozu ich bis izt kein Synonym kenne.

Noch muss ich bemerken, dass an alten Exempl. meiner *Crioc. quadripust.* die *antennae* nur basi flavescentes sind, ob sie gleich in der Abbildung, irrig, ganz gelblicht illuminirt worden.

Altica Nasturtii. Fn. Inf. germ. XXI. 9. excluf. Syn. Fabric.

Altica flexuosa var. a. Entom. Heft. II. n. 42. p. 71.

Mit dieser verbinden die achtungswürdigen *Verf. der Ent. Hefte* sehr zweckmässig, und wie ich glaube, ganz mit Einverständniss der Natur selbst, die

Altica flexuosa. Fn. Inf. germ. XXV. 12.

Altica flexuosa var. b. Ent. Heft. II. n. 42. p. 71.

Nur fällt ihre *var. c. Altica flexuosa Hellw.* darum hinweg, weil solche die nehmliche hier

abgebildete *Altica flexuosa Fn. et var. b.* ist, die mir vom Herrn Prof. *Hellwig* hiezu mitgetheilt, und die vorher vom Herrn D. *Illiger*, in dem angeführten *Schneiderschen* Mag. V. 8. 601. beschrieben worden ist. So nach würden sonst aus *einer* – zwey entstehen!

ALTICA ATRICILLA. Fn. Inf. germ. XXI. 8.

Altica affinis. Ent. Heft. II. n. 16. p. 35.

Chrysomela exoleta. Linn. Syst. Nat. n. 59. p. 594. et Fn. Suec. n. 541.

Ausser der Differenz, des vom *Linné* in der Fn. Suec. gebrauchten saltatoria flavescens, und des im Syst. Nat. nachher umgetauschten saltatoria livida, die sich wohl vereinbaren läfst, sehe ich keinen Grund ab, mit *Paykull* Fn. Suec. II. p. 109. zu behaupten, dafs *Linné* zwey ganz verschiedene Arten, so überaus oberflächlich angenommen und distinguirt haben sollte. Nur die Crioceris exoleta *Fabric.* gehört nicht hieher, wie schon *Illiger* Mag. I. p. 420. sehr richtig bemerkt hat, denn diese ist folgende:

ALTICA EXOLETA. Fn. Inf. germ. XXI. 14.

Crioceris exoleta. Fabric. Syst. Eleuth. I. n. 80. p. 466. *excluf. Syn. Linn.*

Altica exoleta. Ent. Heft. II. n. 5. p. 17. *excluf. Syn.*

ALTI-

Altica tabida. Fn. Inf. germ. XXI. 15.
Crioceris tabida, Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 86. p. 467.

Vergl. *Ent. Hefte II.* n. 49. p. 86. woſelbſt dieſe tabida Fn. (warum nicht auch tabida *Fabric.*?) für eine bloſse *Spielart* der Chryſom. atricill. *Linn.* erklärt wird, und wie ich glaube mit Recht.

Altica nemorvm. Fn. Inf. germ. XXI. 19.
Crioceris nemorum. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 89. p. 467.
Altica nemorum. Ent. Heft. II. n. 41. p. 70.

Altica Brassicae. Fn. Inf. germ. XXI. 18.
Altica Spartii. Ent. Heft. II. n. 45. p. 76.

Die achtungswürdigen Verf. der *Ent. Hefte* urtheilen nur zu richtig, daſs dieſer Käfer keineswegs unter die Alticas gehören könne, und zur vollkommenen Beſtättigung Ihres Urtheiles, laſse ich hier Herrn D. *Illiger*, nach dem mir hierüber gefälligſt mitgetheilten, ſelbſt ſprechen:

Die Altica Braſſicae Fn. &c. iſt unſere Galleruca ſuturella, die wir aus Süddeutſchland und Ungarn bekommen haben; und wovon Crioceris pinicola Anderſch. Catalog. vienn. nur Abänderung zu ſeyn ſcheint. In den Entom. Heften iſt dieſer Käfer als Haltica Spartii II. 76. 45. beſchrieben. Da er aber

keine

keine Haltica ist, sondern zu der Familie von Galeruca gehört, welche Fabrizius Crioceris nennt, so ist unser schon lang gegebener Name, wohl besser. Die Citate des Fabrizius (nehmlich in der Fn.) sind falsch. Die Alt. Brassicae Fabr. ist ein sehr verschieden gezeichnetes kleines Käferchen.

ALTICA PRATENSIS, Fn. Inf. germ. XXI. 16.

Geoffr. Inf. I. 19. p. 251.

Altica pratensis, Ent. Heft. II. n. 50. p. 88.

Hiemit scheinen auch die Verf. dieser *Entom. Hefte*, die Crioceris Nasturtii *Fabric.* verbinden zu wollen, die wie nun ersichtlich, nicht die von mir Fn. Inf. XXI. 9. vorgestellte ist, und theilen von derselben Tab. III. fig. 9. eine sehr vorzügliche Zeichnung mit. Es kan seyn, dass diese nasturtii nach einer von mir noch nicht beobachteten Stufenfolge, aus dieser pratensis *Ent. Hefte* entstehen könne, nur glaube ich kaum, dass meine sich so sehr in Bau, und Umriss des Körpers und Farbe auszeichnende pratensis, mit jener vereint werden könne, vielmehr, da ihr mehrere an der pratensis prätendirte Eigenheiten, wie — pechschwarze Hinterschenkel fehlen, von derselben entfernt gehalten werden mögte.

ALTI-

Altica Verbasci. Fn. Inf. germ. XXI. 17.

Vergl. *Ent. Hefte II.* n. 48. p. 84. woſelbſt dieſe Verbaſci mit Crioc. Siſymbrii *Fabr.* zu vereinigen verſucht wird. Dieſs wird aber wohl nicht füglich angehen können, da mich ein wiederholter Vergleich, mit dem vom Herrn Prof. *Hellwig* ſelbſt gefälligſt mitgetheilten Exemplare, und mit der noch beſtehenden *Fabriz.* Beſchreib. ſattſam überzeugt, daſs ſelbige nicht auf gegenwärtige Verbaſci gedeutet werden kan, wofür dieſe gut gerathene nur zu lebhaft ausgefallene Abbildung ſelbſt das Wort ſpricht: auſſerdem Herr D. *Illiger*, den ich um ſein Gutachten hierüber gefragt, noch immer der ältern hellwigiſchen Diſtinktion, getreu zu bleiben, angerathen.

Altica Graminis. Fn. Inf. germ. LXI. 4.

Altica Graminis. Ent. Heft. II. n. 25. p. 47.

Altica orbicvlata. Fn. Inf. germ. VIII. 6.

Gehört nicht unter Altica, ſondern unter Cyphon, und beſtimmt eine eigene mit dem Cyph. hemiſph. F. Faun. XCVI. 7. nicht zu verwechſelnde Art.

Altica globosa. Fn. Inf. germ. XXV. 13.

Beſtättigt ſich als eigene Art.

Alti-

Altica erucae. Fn. Inf. germ. XXI. 2.

Iſt, wie die genau beobachtenden Verf. der *Ent. Hefte II.* p. 55. bereits ſehr richtig bemerkt haben, nur die (übelgerathene) Chryſomela Cochleariae Fabric. welche Fn. Inf. XLIV. 15. nochmals, iedoch um vieles beſſer, vorkommt.

Crioceris glabrata. Fn. Inf. germ. XXXIV. 6.

Crioceris glabrata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 28. p. 455.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 418. 419. wofelbſt ſolche für eine Abänderung der Crioc. Cerasi, oder fulvicollis gehalten wird.

Crioceris Fulvicollis. Fn. Inf. germ. LXXXIII. 8.

Crioceris Cerasi. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 30. p. 56.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 30. p. 418.

Crioceris lineola. Fn. Inf. germ. XXXIV. 5.

Crioceris lineola. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 62. p. 462.

Auch dieſe wird a. a. O. von Herrn D. *Illiger* für eine bloſse Spielart der Crioc. Cerasi erklärt. — Auf einer eingezäunten tief liegenden Waldwieſe, die durch einen vorbeyflieſsenden Waldſtrom immer feucht erhalten wird, finde ich jährlich die Crioceris Cerasi Fabr. auf Chaeroph. ſylve-

ſylveſtre u. hirſut. Linn. in groſser Menge: aber auch nicht *einmal* noch, traf ich die darunter gerechneten Varietäten Crioc. glabrata und lineola, unter ſelbiger an. —

Crioceris Phellandryi. Fn. Inſ. germ. LXXXIII, 9.

Helodes Phellandryi. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1, p. 469.

Crioceris campestris. Fn. Inſ. germ. III. 12.

Helodes campeſtris. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 2, p. 470.

Ich bitte hierüber nachzuleſen: Voet etc. IV Th. p. 22. meiner Ausgabe.

Crioceris merdigera. Fn. Inſ. germ. XLV. 2.

Lema merdigera. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 9. p. 472.

Crioceris brvnnea. Fn. Inſ. germ. XLV. 1.

Lema brunnea. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 11. p. 473.

Crioceris dvodecimpvnctata. Fn. Inſ. germ. XLV. 3.

Lema duodecimpunctata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 12. p. 473.

Crioceris qvatvordecimpvnctata. Faun. Inſ. germ. XLV. 4.

Lema quatuordecimpunctata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 14. p. 473.

Crio-

Altica erucae. Fn. Inf. germ. XXI. 2.

Iſt, wie die genau beobachtenden Verf. der *Ent. Hefte II.* p. 55. bereits ſehr richtig bemerkt haben, nur die (übelgerathene) Chryſomela Cochleariae Fabric. welche Fn. Inf. XLIV. 15. nochmals, iedoch um vieles beſſer, vorkommt.

Crioceris glabrata. Fn. Inf. germ. XXXIV. 6.

Crioceris glabrata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 28. p. 455.

Vergl. *Illig.* Mag. I. p. 418. 419. woſelbſt ſolche für eine Abänderung der Crioc. Cerasi, oder fulvicollis gehalten wird.

Crioceris Fulvicollis. Fn. Inf. germ. LXXXIII. 8.

Crioceris Cerasi. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 30. p. 56.

Vergl. *Illig.* Mag. I. n. 30. p. 418.

Crioceris lineola. Fn. Inf. germ. XXXIV. 5.

Crioceris lineola. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 62. p. 462.

Auch dieſe wird a. a. O. von Herrn D. *Illiger* für eine bloſse Spielart der Crioc. Cerasi erklärt. — Auf einer eingezäunten tief liegenden Waldwieſe, die durch einen vorbeyflieſsenden Waldſtrom immer feucht erhalten wird, finde ich jährlich die Crioceris Cerasi Fabr. auf Chaeroph. ſylve-

Schäff. Ic. Inſ. ratisb. tab. 238. fig. 2. gehört nicht hieher: vergl. meine *ſyſtem. Nomenclat. der Schäff. Inſ.* n. 2. p. 196.

Cryptocephalvs Vitis. Fn. Inſ. germ. LXVIII. 5.
Iſt eine Abänderung von Cryptoceph. Coryli *Fabr.*

Cryptocephalvs obscvrvs. Fn. Inſ. germ. V. 12.
Eumolpus obſcurus. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 19. p. 421.

Cryptocephalvs arenarivs. Faun. Inſ. germ. XXXIX. 19.
Eumolpus arenarius. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 26. p. 423.

Hispa bipvstvlata. Fn. Inſ. germ. XLIII. 17 — nicht 34..17.
Hiſpa bipuſtulata. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 6. p. 59.
Zwar allerdings die nehmliche *Fabriz.* Art, die aber richtiger, nach Herrn D. *Illigers* Dafürhalten, unter Daſytes zu ſtehen kommt. Hieher gehört auch: *Melyris bipuſtulatus Roſſi Fn.* Etr. I. 35. 86. tab. 7. fig. 14.

Dryops svtvralis. Fn. Inſ. germ. XLV. 12.
Iſt wohl kein Dryops: mit mehr Recht kan dieſe Art den Serropalpis einverleibt werden. Ich finde ſeiner nirgends gedacht.

Lagria

LAGRIA FLAVIPES. Fn. Inf. germ. VI. 11.
Daſytes pallipes. Illig.
Melyris pallipes. Illig. Mag. I. p. 83.

LYTTA ERYTHROCEPHALA. Fn. Inf. germ. XLI. 6.
Iſt nicht die wahre L. erythrocephala *Fabric.* und *Pallas*, die nicht in Deutſchland zu Hauſe iſt: die gegenwärtig hier abgebildete, muſs in der Folge alſo beſtimmt werden:
Lytta verticalis. Illiger.
Lytta erythrocephala Roſſi Fn. Etruſ. I. n. 593. p. 291.
Cantharis dubia. Oliv. Inſ. 46. tab. I. fig. 7.
Lezteres Synonym führt *Fabrizius* bey ſeiner Lytta dubia, wiewohl mit Unrecht an. Vergl. *Illig.* Mag. III. p. 172.

MYLABRIS FYESLYNI. Fn. Inf. germ. XXXI. 18.
Mylabris Cichorei. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 2. p. 81.

LYMEXYLON NAVALE. Fn. Inf. germ. XXII. 5.
Lymexylon navale. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 4. p. 88.
Schäffer Icon. Inſ. ratisb. tab. 59. fig. 1. gehört nicht hieher: vergl. meine *Syſtem. Nomencl. der Schäff. Inſ.* n. 1. p. 77.

LYMEXYLON BARBATVM. Fn. Inf. germ. XXII. 4. ed. I.

Die

Dircaea barbata. Faun. Inſ. germ. XXII. 4. ed. II.

Lymexylon Morio. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 6. p. 88.

Der Grund, der in der zweiten Auflage meiner Faune von mir vorgenommenen Reformation der Nomenclatur dieſes Käfers, lag in den eigenen Aeuſſerungen des Herrn D. *Illigers* — (Kug. Käf. Pr. I. n. 7.) welchen zu Folge ich glauben muſste, daſs das damals mir vom Herrn Prof. *Hellwig* in Braunſchweig zum Gebrauch für die Faune, gefälligſt mitgetheilte Exemplar dieſes Käfers, daſſelbe des Lymexylon barbatum Fabric. Ent. ſyſt. II. n. 4. p. 92. und kein anderes ſeye. Zu meiner Verwunderung ſehe ich nun (*Illig.* Mag. III. n. 6. p. 174.) daſs dieſes ſich nicht alſo verhalte, und daſs dieſes vermeintliche Lymexylon barbatum Fn. l. c. nicht die Dircaea barbata Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 1. p. 88. ſeyn dürfe, ſondern nur eine bloſse Geſchlechtsverſchiedenheit von dem Lymexyl. dermeſtoides Fabric. und Faun. Ich weiche ſehr gerne dieſer neuern Beſtimmung, um ſo mehr, da ich durch die Zurückſendung dieſes Lymexyl. barbatum Fn. auſſer Stand geſezt bin, hierüber etwas mehr, als den Grund meiner vorgenommenen Veränderung der ältern Nomenclatur vorzulegen und anzugeben.

Gleich-

Gleichwohl mufs *Schäff.* Ic. Inf. Ratisb. tab. 66. fig. 1. bey allen Lymexyl. und Dircaeis wegfallen, weil daſelbſt nichts anders, als *Tenebrio Molitor Fabr.* vorſtellig gemacht worden iſt. Vergl. meine *ſyſt. Nomenclat. der Schäff. Inſ.* n. 1. p. 83.

LYMEXYLON FLABELLICORNE. Fn. Inf. germ. XIII. 10.

Eine eigene Art, die im Preuſsiſchen vorkommt.

LYMEXYLON LAEVIGATVM. Fn. Inf. germ. XXIV. 16. ed. I.

Dircaea diſcolor. Faun. Inf. germ. XXIV. 16. ed. II.

Dircaea diſcolor. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 2. p. 89.

Der hier abgebildete Käfer iſt gewis nichts anders, als der hier genannte. Die Beſchreibung des Herrn D. *Illigers* ſeines Serropalpus laevigatus Kug. Käf. Pr. I. n. 8. p. 131. trift vollkommen zu. Jedoch mufs ich bemerken, dafs dieſe Figur, wohl gröſtentheils, und zumal durch Zuthat der Illuminiſten, mifsrathen iſt. Die vor mir liegende Mahlerey des Herrn *Sturms* iſt der Natur viel getreuer, in welcher wenigſtens gar keine *Streifen* auf der Flügeldecke zu ſehen ſind. Auſserdem iſt das Bruſtſtück falſch illuminirt, es ſoll keineswegs metallgrün ſeyn, auch die Farbe

der

der Flügeldecken ist verfehlt, sie ist viel zu hell. Die Fufsblätter sind auch verfehlt, so wohl der Zahl ihrer Glieder, als ihrer verhältnifsmäfsigen Proportion nach. In dem 97 Hefte habe ich eine richtigere Abbildung veranstaltet.

Hallominvs vndatvs. Fn. Inf. germ. LXVIII. 23.

Da ich diesen Käfer nicht mehr besize, so bin ich ausser Stand, über dessen specifische Identität so wenig, als über dessen generische Dignität etwas zu äussern. Nur mit grosser Wahrscheinlichkeit kan er unter den Dircaeis eingereihet werden: ob unter den saltatoriis, ? kan ich gar nicht entscheiden.

Hallominvs pvrpvreus. Fn. Inf. germ. LVII. 22.

und

Hallominvs testaceus. Fn. Inf. germ. LVII. 23.

Herr D. *Illiger* hält sie für Arten unter Catops gehörig: das wohl möglich seyn kan. Ich besize beide nicht mehr.

Cvcvivs bipvstvlatvs. Fn. Inf. germ. IV. 13.

Nur eine Abänderung von *Cucuius monilis Fabric.*

Ripiphorvs carinthiacvs. Faun. Inf. germ. XXII. 7.

Ripiphorus lituratus. Fabric. Syst. Eleuth. II. p. 14. p. 120.

Vergl. *Illig.* Mag. III. n. 14. p. 177. Dieſer Fabriz. R. lituratus ſey eine Abänderung von R. bimaculatus F.

Ripiphorvs angvlatvs. Fn. Inſ. germ. XC. 3.
Iſt das *Weibchen* vom Rip. paradoxus *Fabr.* Kommt nach Herrn D. *Illigers* Verſicherung auch auf dem Harze vor.

Mordella dorsalis. Fn. Inſ. germ. XIII. 15.
Mordella variegata. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 5. p. 122.

Mordella nevwaldeggiana. Faun. Inſ. germ. XXXVI. 8.
Mordella brunnea. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 18. p. 123.

Ohngeachtet die nun folgenden *Donaciae*, bereits in der *zweiten Auflage* des neun und zwanzigſten Heftes der Faun. Inſ. ruckſichtlich, auf die, ſo wohl in der *A. L. Z. Nr.* 143. *p.* 323. als in dem *Illigerſchen* Mag. III. p. 178. mitgetheilten Bemerkungen, berichtiget worden ſind, ſo will ich iedoch ſolche auch hier anſchlieſsen, um theils keine Lücke zu laſſen, theils ſolche denienigen Beſizern der Faun. Inſ. mitzutheilen, welche dieſe zweite Auflage noch nicht in Händen haben.

Dona-

Donacia striata. Fn. Inf. germ. XXIX. 1.
Donacia craſſipes. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 1. p. 126.

Donacia discolor Mas. Fn. Inf. germ. XXIX. 3.
Donacia diſcolor Fem. Fn. Inf. germ. XXIX. 4.
Donacia ſericea. Illiger.
Leptura ſericea. Linn. Syſt. Nat. n. 8. p. 638.
Leptura ſericea. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 64. p. 365.
Vergl. *Illig.* Mag. III. n. 4. p. 179.

Donacia palvſtris. Fn. Inf. germ. XXIX. 10.
Donacia nigra. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 9. p. 128.

Donacia clavipes. Fn. Inf. germ. XXIX. 13.
Donacia Menyanthidis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 14. p. 129.

Donacia semicvprea. Faun. Inf. germ. XXIX. 14.
Donacia ſimplex. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 13. p. 129.

Donacia simplex. Fn. Inf. germ. XXIX. 15.
Donacia linearis. Hoppe Elytr. erk. p. 46. tab. 1. fig. 10.

Melolontha floricola. Fn. Inf. XLVII. 17. exclus. Syn. Fabric.

Melolontha auſtriaca. Herbſt Archiv. IV
n. 22. p. 16. tab. 19. fig. 26.

Die Melolon. floricol. Fabric. ſtellt dieſe Abbil-
dung nicht vor, ſondern nur die *Mel. auſtria-*
Herbſt., die von der floricola ganz verſchied-
iſt, weswegen auch das *Herbſtſche* Citat, b-
Fabric. wegfallen muſs.

MELOLONTHA FRVTICOLA. Fn. Inſ. XLVII. 16.

Melolontha fruticola. Fabric. Syſt. Eleuth. II.
n. 94. p. 176.

Iſt nur das *Weibchen* der frutic. wiewol nic-
zum beſten gerathen, weswegen man ſolch-
leicht, für eine Abänderung der Mel. agricol-
die es nicht iſt, anſehen konnte.

MELOLONTHA FARINOSA. Fn. Inſ. germ. XXVII
16.

Melolontha farinoſa. Fabric. Syſt. Eleuth. I
n. 99. p. 177.

Hoplia caerulea. Illig.

Hieher gehört auch *Melol. caerulea Herbſt.* Na-
d. K. etc. und *Mel. ſquamoſa Oliv.* aber keine-
wegs Scarab. farinoſus Lin. welches Citat be-
dieſer *Mel. farinoſa* auszuſtreichen iſt.

MELOLONTHA SQVAMOSA. Fn. Inſ. germ. XXVII
17.

Melolontha ſquamoſa. Fabric. Syſt. Eleuth. I
n. 100. p. 177.

Hopli

Hoplia ſquamoſa. Illig.

Nach Herrn D. *Illigers* Meinung ſcheint der carab. farinoſus Linn. nur eine Abänderung dieſer Mel. ſquam. zu ſeyn.

ELOLONTHA ARGENTEA. Fn. Inſ. germ. XXVIII. 18.

Melol. pulverulenta. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 105. p. 178.

Hoplia pulverulenta. Illig. Mag. II. p. 229.

Dieſe iſt nicht die Melol. argentea Fabric. welche nun für eine Abänderung der Hoplia ſquamoſa Illig. vom Herrn D. *Illiger* gehalten wird, ondern deſſen *Hoplia pulverulenta.* Zu ihren Abänderungen gehört *Mel. pulverulenta Fabric.* ieoch mit Ausſchlieſsung aller von ihm angeführn Citaten.

ELOLONTHA GRAMINICOLA. Faun. Inſ. germ. XXVIII. 19.

Melolontha graminicola. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 106. p. 179.

Hoplia graminicola. Illig.

Iſt eine eigene ſonſt mit keiner bekannten ähnlichen zu verwechſelnde Art. Das irrige Citat y Fabrizius *Herbſt. Archiv.* tab. 25. fig. 3. iſt in rbſt. Nat. d. Käf. III. n. 71. tab. 25. fig. 3. zu rbeſſern.

MELOLONTHA PVLVERVLENTA. Faun. Inf. germ. XXVIII. 20.

Hoplia minuta. Illig.

Dieſe iſt nicht *Melol. pulverulenta Fabric.* ohne vielleicht Mel. pulverul. Herbſt. Man trift ſie, nach Herrn D. *Illigers* Verſicherung auch im Preuſsiſchen an.

MELOLONTHA CHRYSOMELOIDES. Fn. Inf. germ. XXXIV. 11.

Melolontha chryſomelina. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 108. p. 179.

Scarabaeus chryſomeloides. Sturm ent. Handb. I. n. 56. p. 62.

Obgleich die wahre *Mel. chryſomel. Fabr.* — wenn ſchon nicht unter Melolontha gehörig, hier vorgeſtellt worden iſt, ſo denn noch nicht, *Scarab. chryſomeloides Schrank*, der unſtreitig einerley mit *Melolontha variabilis Fabric.* iſt. Vergl. *Schrank* Fn. boic. I. 2. p. 412.

BVPRESTIS PRVNI. Fn. Inf. germ. XXIX. 21. ed. I.

Bupreſtis undata. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 109. p. 206.

BVPRESTIS APPENDICVLATA. Faun. Inf. germ. LXVIII. 22.

Bupreſtis appendiculata. Fabric. Ent. Syſt. II. n. 102. p. 210.

Bupre-

Bupreſtis Morio. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 133. p. 210.

Demohngeachtet, wenn gleich dieſe Abbildung, *Elytra apice ferrulata* anzeigt, und *Fabrizius* ſolche unter die Arten mit *elytris integris* ſtellt, iſt dieſe genannte Art hier vorgeſtellt, die, wie mich ein wiederholter Vergleich, mit meinen *Exemplaren* und dieſer Abbildung belehrte, allerdings, iedoch nur ſub oculo bene armato, an der Spize, wiewohl noch höher am äuſsern Rande der Flügeldecken hinauf, ſolche ungemein zarte Einzähnungen hat.

Paykull. Fn. Suec. II. n. 17. p. 230. gehört hieher, deſſen Beſchreibung vollkommen zutrift.

Bvprestis Hyperici. Fn. Inſ. germ. LXVII. 18.

Iſt eine eigene Art, aber nicht *B. elata Fabric.* Dieſe iſt folgende:

Bvprestis sinvata. Fn. Inſ. germ. XXXV. 13.

Bupreſtis elata. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 149. p. 213.

Bvprestis tarda. Fn. Inſ. germ. LXVIII. 21.

Bupreſtis cyanea. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 168. p. 216.

Bvprestis Graminis. Fn. Inſ. germ. LXVI. 8.

Bupreſtis Graminis. Herbſt. Nat. d. Käf. IX. n. 180. p. 262. tab. 155. fig. 5. a. b.

Herr

Herr *Creutzer* ſagt in ſeinen Verſuchen p. 137. *Bupreſtem graminis* n. 8. (nehmlich Fn. Inſ. germ. LXVI.) non Viennae, *ſed in vicinia* maris Adriatici *lect. eſſe, ex ore ipſius accepi collectoris — Megerlaei &c.*

Man erlaube mir nun doch auch, als *Gegenſtück* des voranſtehenden anzuführen, was ich zwar nicht *ex ore*, des Herrn von *Megerle* in Wien, ſondern aus *deſſen Schreiben an mich, vom 5ten Oktob.* 1798, hierüber erhalten habe: n. 16. *Bupreſtis* — (und dieſe war *Bupr. graminis Fn.*) *neu — auch hier* um Wien auf hohem Grafs: *ich bitte ſie zu benennen.*

BVPRESTIS CANDENS. Fn. Inſ. germ. I. 9.

Bupreſtis candens. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 171. p. 217.

Hieher gehört auch:

Bupreſtis fulminans. Schrank im Naturf. XXIV. n. 52. p. 84.

Bupreſtis fulminans. Hoppe elytr. erlang. p. 51.

Bupreſtis fulminans. Schrank Fn. boic. I. 2. n. 796. p. 604.

Um *einigermaſſen*, auf die Hauptfarbe dieſes Käfers hindeuten zu können, zumal andere ſogenannte Trivialnamen, womit ſich derſelbe etwa eben ſo benennen lieſse, *rutilans, ignita, fulminans, fulgida, &c.* ſchon *ehebevor*, vom Herrn Prof.

Prof. *Fabrizius*, andern Bupreſten zugetheilt worden, wählte ich das Wort *candens*, keineswegs aber, um den Begrif, den Herr *Schrank* damit verbindet, ganz damit *erſchöpfen* zu wollen; nach welchem *nur dann* ein ſchwarzer Körper glüht, wenn er *weiſs* iſt, weil *candere*, nichts *als weiſs* bedeuten ſoll. Darum wäre *Bupreſtis fulminans* wohl ein weit *ſchicklicher Name*, wenn man ſich nur darüber vereinigen könne, daſs dasienige, was man insgemein unter *blizen* verſtehet, auch die *Farbe* dieſes Käfers ſeye. Ueberhaupt glaube ich, daſs die Kritik nirgends unbequemer angebracht ſeyn würde, als wenn man ſie um dergleichen Beynamen, oder Trivialnamen abzuwägen uſurpiret. Wie würde *Linné*, *Fabrizius* und andere dagegen beſtehen können? Wie *Fabrizius* mit ſeiner *Melolontha ridens* Ent. Syſt. II. n. 104. p. 178?

Elater rvfvs. Fn. Inſ. germ. X. 11.

Elater rufus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 24. p. 225.

Bey *Fabrizius* ſind die Citate meiner Faune irrig; man leſe: *Elater rufus* X. 11. und *Elater ferrugineus* X. 10.

Elater atomarivs. Fn. Inſ. germ. LXXVI. 1.

Elater atomarius. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 42. p. 229.

Ich

Ich habe nirgends einen *Elater pulverulentus* bekannt gemacht: man ſtreiche daher dieſes Synonym in dem Syſt. Eleuth. l. c. aus, und verwechsle es mit dieſem.

ELATER CVPREVS. Fn. Inſ. germ. LXVII. 2. 3.

Elater cupreus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 54. p. 231.

Schäff. Ic. Inſ. ratisb. tab. 38. fig. 2. gehört nicht hieher, und bezeichnet meinen *Elater ſignatus.* Vergl. meine *Nomenclat. der Schäff. Inſ.* n. 2. p. 54.

ELATER MELANCHOLICVS. Fn. Inſ. germ. XCIII. 11.

Elater melancholicus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 100. p. 241.

Durch einen ſeltſamen Mifsgrif, kam dieſer, bis izt noch undeutſche Käfer, in die Faun. Inſ. Einen dieſem ſehr ähnlichen fieng ich zugleich, mit dem *Elat. aeneus F.* an einer meinem Wohnorte nahe gelegenen Hecke, und nur dieſen wollte ich hier zeichnen lafsen. Doch nachher, da es nicht mehr zu ändern war, entdeckte ich dieſen Irrthum, den ich hier zur Steuer der Wahrheit anzeige.

ELATER CINCTVS. Fn. Inſ. germ. XXXI. 21.

Elater equeſtris. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 119. p. 244.

ELA-

ELATER SIGNATVS. Fn. Inf. germ. LXXVII. 5.

Schäffer Ic. Inf. ratisb. tab. 38. fig. 2.

Eine eigene ſich ſehr charakteriſirende ſelbſtſtändige Art. Sie varirt iedoch ſehr.

α *Mas:* antennis pectinatis, cum maculis in apice elytrorum: *Elater ſignatus Fn.*

β *Mas:* antennis pectinatis, absque maculis in apice elytrorum: *Elater aulicus Fn.*

γ *Femina:* antennis ſimplicibus, cum maculis in apice elytrorum,

δ *Femina:* antennis ſimplicibus, absque maculis in apice elytrorum.

ELATER AVLICVS. Fn. Inf. germ. LXXVII. 6.

Iſt daher nur die obige var. β. Mit dem *Elater inaequalis Fabric.* glaube ich dieſen Springkäfer nicht wohl vereinigen zu können: es müſste denn ſeyn, daſs *Fabrizius* ein Exemplar mit *röthlichern* Flügeldecken, und zwar obige var. δ vor ſich gehabt hätte, da er der *antennar. pectinator.* nicht gedenkt.

Beyde Abbildungen in der Faun. Inf. a. a. O. ſind in Hinſicht der proportionirlichen Gröſse verfehlt: *Elater ſignatus* iſt zu klein gerathen, und *Elat. aulicus* allzugroſs: denn beide ſollen die natürliche Gröſse vorſtellen.

ELA-

ELATER STICTICVS. Fn. Inf. germ. LXXVII. 9.

Gewifs dem *Elat. marginat. Fabric.* zumal nach der Abbildung zu ſchlieſsen, ſehr ähnlich, doch um vieles kleiner, auch ſonſt, durch die angegebenen Merkmale, und den übrigen Habitus verſchieden, weswegen ich ſolchen gegenwärtig noch, von demſelben entfernt zu halten, anrathen mögte.

ELATER LEPIDOPTERVS. Faun. Inf. germ. LXXVIII. 4.

Sonſt auch unter *Elater chryſopaſtus*, wie mich Herr D. *Illiger* verſicherte, bekannt, auſſerdem eine diſtinkt verſchiedene Art.

ELATER TAENIATVS. Fn. Inf. germ. LXXVI. 5.

Elater faſciatus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 43. p. 129.

Herr D. *Illiger* hält dieſes *taeniatus* nur für eine Abänderung des *E. faſciatus Fabr.* wiewohl nicht nur die Gröſse, ſondern auch deſsen übrige Eigenheiten, hiemit in Widerſpruch zu ſtehen ſcheinen.

ELATER CRVCIFER. Fn. Inf. germ. LXXVI. 7.

Eine eigene Art: Hieher gehört: *Elater Roſſii*, Oliv. Inf. 31. 52. 74. tab. 5. fig. 44. a. b.

ELATER TRIFASCIATVS. Fn. Inf. germ. III. 14.

Elater undulatus, Payk. Fn. Suec. II. n. 10. p. 8.

De-

Degeer Inſ. IV. n. 18. p. 155. tab. 6. fig. 25. bis 26.

Fabrizius hat iedoch ſchon einen *Elat. undulatus*, weshalb, wie Herr D. *Illiger*, mit Recht erinnert, dieſer ältere, vom Herrn Prof. *Hellwig* angegebene, den Vorzug verdienet.

ELATER RVBENS. Fn. Inſ. germ. VIII. 10.

Elater denticollis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 61. p. 233.

Hieher gehört auch: *Elater pyrrhopterus* Fab. Syſt. Eleuth. II. n. 82. p. 237.

ELATER BICOLOR. Fn. Inſ. germ. VIII. 11.

Elater linearis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 62. p. 233.

Iſt das *Männchen*, wozu *Elater meſomel. Fabr.* als das *Weibchen* gehört.

ELATER NIGRICORNIS. Fn. Inſ. germ. LXI. 5.

Elater metallicus. Payk. Fn. Suec. III. n. 22. p. 19.

ELATER FLAVICORNIS. Fn. Inſ. germ. LXI. 6.

Beſize ich nicht mehr, um über deſſen Identität zu entſcheiden.

ELATER PARVVLVS. Fn. Inſ. germ. LXI. 7.

In der differentia ſpecifica, muſs ſtatt *elytris nigris &c.* antennis nigris geleſen werden. Auch dieſen beſize ich nicht mehr.

LVCA-

Lvcanvs dorcas. Fn. Inf. germ. LVIII. 11.

Doch alle dieſe mir charakteriſtiſch gedünkten Auszeichnungen, ſcheinen nicht zu genügen. Er ſoll demohngeachtet nur *Spielart* des *männlichen Luc. Cervus F.* ſeyn.

Lvcanvs Capra. Fn. Inf. germ. LVIII. 13.

Sey nur *Weibchen* des *Lucan. parallelipipedus F.* Aber auch Herr *Schrank* in ſeiner Fn. boic. I. 2. p. 376. beſtimmt dieſen Käfer, unter:

Lucanus bipunctatus nr. 323. als eigene Art, und ſcheint faſt hievon überzeugt zu ſeyn: ich glaube, daſs es ſehr gut wäre, wenn ſich alle *Weibchen* ſo kenntlich auszeichneten.

Lvcanvs rvfipes. Fn. Inf. germ. LVIII. 14.

Lucanus rufipes. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 14. p. 253.

Auch dieſer ſey nur Spielart des *weiblichen Luc. caraboides F.*, und dieſs iſt, nach den, von Herrn D. *Illiger*, in der Ueberſez. von *Olivier* beygebrachten Gründen, ſehr annehmbar.

Lvcanvs scarabaeoides. Fn. Inf. germ. XXVI. 15. 16.

Aeſalus ſcarabaeoides. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 1. p. 254.

PRIONVS SERRARIVS. Fn. Inf. germ. IX. 6.

Es wird zwar ſehr oft behauptet, daſs dieſer *Serrarius* nur Geſchlechtsunterſchied des *Prion. Faber Fabr.* ſeye. Ich kan iedoch dieſe Behauptung nicht durch eigene Erfahrung widerlegen, da dieſer Käfer in meinen Gegenden, gar nicht, oder nur höchſt ſelten vorkommen ſoll. Mich konnten nur, die von dem *Faber* ſehr abweichenden Eigenheiten beſtimmen, dieſen *Serrarius* von demſelben für verſchieden zu glauben. Indeſſen halte ich ſolchen dennoch ſo lange für eine eigene Art, bis mehrere und bekanntere Erfahrungen, ſolchen zu ſeiner Stammart, wieder zurück weiſen.

CERAMBYX CRINITVS. Fn. Inf. germ. XLVIII. 17.
Cerambyx Quercus. Roſſi Fn. Etruſc. I. n. 362. p. 143.

LAMIA VITTIGERA. Fn. Inf. germ. XVIII. 24.
Lamia vittigera. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 119. p. 303.

Hier iſt das *Weibchen* abgebildet. Das *Männchen* iſt beträchtlich kleiner, die Grundfarbe tief ſchwarz, und die weiſen Streifen nehmen ſich daher lebhafter aus.

STENOCORVS DISPAR. Fn. Inf. germ. XVII. 1. 2. ed. I.
Rhagium diſpar. Fn. Inf. germ. XVII. 1. 2. ed. II.
Beſtättigt ſich iedoch als eigene Art.

RHA-

RHAGIVM MINVTVM. Faun. Inf. germ. VIII. 13. ed. I.

Rhagium clathratum. Fn. Inf. germ. VIII. 13. ed. II.

Rhagium clathratum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 9. p. 315.

SAPERDA ARGVS. Fn. Inf. germ. LXIX. 2.

Saperda Argus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 61. p. 329.

SAPERDA MICANS. Fn. Inf. germ. XXXV. 14.

Saperda violacea. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 75. p. 331.

SAPERDA FLAVIMANA. Fn. Inf. germ. XXXV. 15.

Saperda rufimana. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 85. p. 332.

SAPERDA BIPVNCTATA. Fn. Inf. germ. XXXV. 16.

Ich beſize dieſe – wahrſcheinlich eigene Art nicht mehr, um hierüber zu beſtimmen.

CALLIDIVM PVSILLVM. Fn. Inf. germ. LXXX. 6.

Callidium puſillum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 63. p. 344.

Beſtättigt ſich aufs neue, daſs dieſe meine Beſtimmung die richtigere ſeye. Vergl. *Creuzer* Verſ. nr. II. p. 136. Hieher gehört auch, *Roſſi* Fn. Etruſc. Mant. n. 132. p. 53.

CAL-

Callidivm Vini. Fn. Inf. germ. LXVI. 10.

Callidium pygmaeum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 30. p. 339.

Herr von *Megerle*, dem ich dieſe Art verdanke, bemerkte bey der Einſendung derſelben unterm 5ten Oktober 1793 aus Wien, folgendes an mich:

"8. *Callidium puſillum. Halten Sie es auch da-*
"*für? Bilden Sie es auf alle Fälle ab: denn*
"*alle Jahre finden wir ſelbiges hier, und was*
"*das ſpaſsigſte iſt, in alten Fäſſern, die mit*
"*Birkenreifen beſchlagen ſind.*"

Wohl verzeihlich wirds, wenn ich dann voranſtehendes, in *habitat quotannis in dpliis vetuſtis Viennae*, überſezte.

Callidivm florale. Fn. Inf. germ. LXX. 16.

Clytus floralis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 3. p. 346.

Callidivm arietis. Fn. Inf. germ. IV. 15.

Clytus Gazella. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 10. p. 348.

Leptura arietis. Linn. Syſt. Nat. n. 23. p. 640.

Leptvra sangvinolenta. Mas. Fn. Inf. germ. LXIX. 9.

Leptura cincta. Mas. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 12. p. 356.

Leptura limbata. Laichard. tyr. Inf. II. n. p. 166. *excluſ. Synonym. Schäff.*

Iſt nach wiederholten Erfahrungen, *nich* was man anfangs, faſt allgemein geglaubt hat das *Männchen* der *Lept. ſanguinol. Fab.* ſonde *dieſes*, der *L. cinctae Fabr.*

LEPTVRA SANGVINOLENTA. *Maris Var.* Fn. I germ. LXIX. 10.

Eben ſo nur eine Abänderung der *männlich L. cinctae Fabr.*

LEPTVRA VILLICA. Fn. Inſ. germ. XXII. 13.

Leptura villica. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. p. 357.

Das *Schäfferſche Synonym*, inſ. ratisb. tab. 6 fig. 1. gehört durchaus nicht hieher. Vergl. mei *ſyſtem. Nomenclat. der Schäff. Inſ.* n. 1. p. 86.

LEPTVRA OBSCVRA. Fn. Inſ. germ. LXIX. 20.

Leptura Chamomillae. Fabric. Syſt. Eleuth. n. 30. p. 339.

Ich kenne die *Lept. pubeſcens Fabr.* nicht hi länglich genug, um zu entſcheiden, ob ſolc dieſer Käfer iſt, mit welchem die hier vorgeſtel te, von mehrern vereiniget wird: aber die b uns häufige *Leptura holoſericea F.* kenne ich gut, um gewis zu ſeyn, daſs gegenwärtige Figu nach keinem Exemplar derſelben verfertiget wo

de

len. Hingegen ist meine ehemalige *L. obscura* genau diese L. chamomillae: denn nur auf diese rift das *elytra apice in angulum excurrunt* genau u, die übrigens sich von *L. holosericea*, so wohl urch ihre verschiedene Gröfse, als Umrifs des örpers gut unterscheidet.

EPTVRA SEXMACVLATA. Fn. Inf. germ. LXIX. 21. *Leptura octomaculata.* Fabric. Syst. Eleuth. II. n. 44. p. 361.
Schäffer. Ic. Inf. ratisb. tab. 6. fig. 9.
Demnach fällt die ganze Synonymie in der Fn. if. bey diesem Käfer hinweg: ingleichen ist in einer *fystem. Nomenclat. der Schäff. Inf.* n. 9. p. 9. e daselbst befindliche Bestimmung, als irrig, ich dieser zu emendiren.

EPTVRA ARCVATA. Fn. Inf. germ. VIII. 12.
Ich besize diesen Käfer nicht mehr. Mit *Lepra annularis Fabric.*, die ich iedoch nicht genau nug kenne, um mit Gewifsheit hierüber zu tscheiden, hat, der Beschreibung nach, diese *pt. arcuata*, sehr viel übereinstimmendes.

ECYDALIS MELANOCEPHALA. Faun. Inf. germ. XXXVI. 9.
Man behauptet, *Necydal. melanocephala Fabric.* nichts anders, als nur Abart seiner ustulata, er — welches iedoch Unterschiedes genug ist —

ihr nahe verwandt. Hierüber, da ich den Fabriziſchen Käfer nur aus ſeiner Beſchreibung kenne — kan wenigſtens ich, nichts erhebliches aufbringen. Es ſey nur von meiner *N. melanocephala* die Rede, die, wenn ſie gleich doch *Fabrizius*, nun auch mit ſeiner melanocephala verbindet, dennoch den Beweiſs für mich nicht verſtärken ſoll. Nur mein Käfer ſey *Necydalis ſtriveſcens Roſſi* Mant. Inf. n. 139. p. 56. oder vielmehr nur Abänderung derſelben, wohin auch *Geoffr. I.* n. 5. var. p. 343. gehöre: das glaube ich auch, nur daſs ſolche das *andere Geſchlecht* von *Necyd. Podagrariae F.* zugleich auch ſeyn könne, das muſs ich mit *Villers* Ent. I. p. 281. verneinen.

NECYDALIS FEMORATA. Fn. Inſ. germ. XXXVI. 12.

Fabrizius führt in dem Syſt. Eleuth. II. n. 30. p. 373. dieſe meine femorata nur zweifelhaft bey ſeiner *Necydal. marginata* an, und fragt ob ſolche etwa, wegen der femor. clavat. nur das andere Geſchlecht von der ſeinigen ſeye? Ich glaube, die *Cantharis phthiſica Scop.* carn. n. 144. ic. 144. gehöre, nach der Abbildung zu ſchlieſsen, welche femora ſimplicia anzeigt, gleichwohl auch hieher, und dieſe *femorata*, könne füglich als das *andere Geſchlecht*, analogice hiezu genommen werden.

NECY-

NECYDALIS COLLARIS. Fn. Inſ. germ. XXXVI. 10.

Necydalis melanura. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 17. p. 371.

Nur als Abänderung gehört *collaris* unter melanura, denn dieſe melanura ſey ſelbſt nur Spielart der *Necyd. uſtulata. Fabr.*

NECYDALIS ADVSTA. Fn. Inſ. germ. XXXVI. 11.

Dieſe *aduſta* hält man für das *Weibchen* von *ſimplex. Fab.* Dieſs widerſpricht aber ſchon der um vieles und ganz anderſt ausgezeichnete Körper. Meine *Necyd. aduſta* iſt ſo groſs wie Necyd. melanura Fabr.; aber nie ſahe ich die bey uns häufige *N. ſimplex* F. von dieſer Gröſse.

NECYDALIS FLAVICOLLIS. Fn. Inſ. germ. XXIV. 18.

Necydalis ſanguinicollis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 7. p. 370.

Ueber dieſe richtige Beſtimmung, leiſtet dasſelbe Exemplar Gewähre, welches Herr *Hübner* in Halle, Herrn D. *Illiger* mitgetheilt hat, dem ich ſolche verdanke.

SINODENDRON MVRICATVM. Fn. Inſ. germ. XXXV. 15.

Sinodendron muricatum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 6. p. 377.

Man

Man glaubt, dieſes Sinodendron ſtünde beſſer unter Apate.

Bostrichvs chalcographvs. Faun. Inſ. germ. XV. 4.

Boſtrichus ſexdentatus. Oliv. V, 111. 13. ic. 77. tab. I. fig. 3. a. b.

Apate ſexdentata. Illiger.

Der wahre *Boſtrich. chalcographus Fab.* iſt Fn. XXXIX. 20. abgebildet worden: dieſer gehört unter *Apate.*

Bostrichvs thoracicvs, Fn. Inſ. germ. XXXIV. 18. *Femina.*

Apate diſpar. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 21. p. 382.

Boſtrichus diſpar. Herbſt, Nat. d. Käf.

Nach Herrn D. *Illigers* eigener Beſtimmung, und angefügter Bemerkung, gehört dieſer kleine Borkenkäfer vielmehr unter Boſtrichus als unter Apate. Mir wurde ehehin dieſes Exemplar, nach welchem dieſe Zeichnung verfertigt worden, vom Herrn Prof. *Hellwig* in Braunſchweig, unter obigen Namen gefälligſt mitgetheilt.

Bostrichvs brevis. Fn. Inſ. germ. XXXIV. 20. *Hyleſinus abietinus,* Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 6. p. 391.

Nach

Nach Herrn D. *Illigers Beſtimmung*, ſey dieſer Boſtr. brevis Fn. nur das *Männchen* des obigen *Boſtrich. thoracicus Fn.*, mit dem es nicht ſelten in Braunſchweig in der Begattung gefangen worden. Das iſt wohl glaublich, und die Sexualaffinität beyder läſt ſchwerlich Zweifel übrig, nur gehört auch der *Hyleſinus abietinus Fabric.* l. c. hieher.

Bostrichvs serratvs. Fn. Inſ. germ. XXXIV. 19.

Ein kleines eben der Puppenhülſe entſchlüpftes Stück von Boſtr. diſpar Herbſt. Wir beſizen ein ſolches von dieſem. Illiger.

Dies iſt nicht wohl anzunehmen. Mag es ſeyn, daſs der bleichen Farbe nach zu urtheilen, dieſer *B. ſerratus*, ein eben der Puppenhülſe entſchlüpftes Stück ſey, ſo kan er doch durchaus nicht mit *Apate diſpar* vereiniget werden. Dieſem widerſpricht nicht nur die *allzuſehr abweichende Gröſse*, die Villoſität der Flügeldecken, ſondern auch die bey weitem zärteren, und kaum unter einem ſehr guten Suchglaſse bemerkbaren Punktſtreifen der Flügeldecken, der ganz gelbe Unterleib, und der völlig unter das Bruſtſtück zurückgezogene kleine Kopf. Die Abbildung ſtellt dieſs alles nicht deutlich genug vor: die Punktſtreifen ſind viel zu ſtark angegeben.

Bo-

Bostrichvs flavipes. Fn. Inf. germ. LXI. 9.

Ich befize diesen Käfer nicht mehr, um über solchen mit Gewisheit zu sprechen. Vielleicht ein *Hylesinus?*

Bostrichvs dactyliperda. Fabric. Syst. Eleuth. II. n. 14. p. 387.

Diese genannte Art, bey welcher Herr *Fabrizius* meine Fn. Inf. citirt hat, kommt gar nicht hier vor; ein sehr wahrscheinliches Misverständnis hat dieses Citat veranlasst.

Bostrichvs fraxini. Fn. Inf. germ. LXVI. 15.

Hylesinus Fraxini. Fabric. Syst. Eleuth. II. n. 3. p. 390.

Vergl. *Creutzer* Versuche p. 136. woselbst dieser Bostrichus Fraxini Fn. l. c. für eine Spielart des *Bostrich. varius Fabr.* ausgegeben wird. Herr *Creutzer* irrt sich aber sehr, wenn er dies noch glauben dürfte. Ich kan nicht wissen, was für einen Hylesinus Herr Prof. *Fabrizius* vom Herrn Apotheker *Scheidler* erhalten hat, nur das weis ich, dass ich mehrere Exemplare *meines Bostrich. Fraxini Fn.* an Herrn Prof. *Fabrizius* geschickt habe, der auch damals schon *eben diesen Bostr. Fraxini Fn.* für eine *neue*, und von dem *B. varius ganz verschiedene Art*, erkannt hat. Es wäre auch gut gewesen, wenn Herr Prof. *Fabrizius* angezeigt hätte, *wem* man die Beobachtung verdankt,

dankt, dafs dieſer *Boſtrichus Fraxini Fn.* an der Rinde der Eſche ſolche tophusartige Auswüchſe bearbeitet, denn ich habe doch zuerſt ſolche bekannt gemacht. An den, in der Hopfau bey Herſpruck ſtehenden Eſchen kan man jährlich im Auguſt und September ſolche in groſser Menge antreffen, und aus ſolchen von der Rinde glatt hinweg geſchnittenen Tophis, habe ich mehrere hunderte Exemplare vor mir gehabt, die ſich ſämtlich, etwa mehrere oder mindere Gröſse abgerechnet, ganz gleich waren.

Bostrichvs testacevs. Fn. Inf. germ. LXVI. 14.

Vergl. *Creutz.* Verſ. p. 136. woſelbſt dieſer *B. teſtac. Fn.* nur für eine Spielart des Boſtrich. nun *Hyleſin.* piniperd. Fab. — und wie auch ich glaube, mit Recht anerkannt wird. Es iſt hier nur ein noch friſches ohnlängſt der Puppenhülſe entſchlüpftes Exempl. dieſes Hyleſin. piniperd. F., vorſtellig gemacht worden. Folglich fällt das Citat der Fn. in der Syſt. Eleuth. II. n. 14. p. 393. bey *Hyleſin. teſtaceus* von ſelbſt hinweg.

Bostrichvs poligraphvs. Fn. Inf. germ. XV. 5.

Boſtrichus polygraphus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 12. p. 387.

Linné ſchrieb ſtets *poligraphus*, nicht *polygraphus*, ſo wie *Polianthes* nicht *Polyanthes*, darum ſchrieb auch ich ſo, weil ich glaubte, es ziemte iedem

iedem, der *Linnées* Nomenclatur, oder auch die irgend eines andern Naturforſchers wiederholen muſs, ſolche, wenn ſie nicht offenbar irrig iſt, auch *correkt* wieder zu geben, wäre es auch nur aus Achtung, für den, der ſolche zum erſtenmal gebraucht hat. Auch laſſe es ſich, meiner Meinung nach, gar wohl denken, daſs ein ſo correkter Mann, wie *Linné* war, wohl *polygraphus* und *Polyanthes* geſchrieben haben würde, wenn er hiebey die Begriffe hätte verbinden wollen, die man gewöhnlich mit πολυgraphus und πολυanthes zu verbinden pflegt: um ſo mehr wollte wenigſtens ich nicht, *Linné* einen Begrif zuſchieben, den er im Leben wahrſcheinlich als nicht *ſein eigen* anerkannt haben würde.

Bruchus lyteicornis, Fn. Inſ. germ. XXV. 23.
Iſt eine eigene Art.

Bruchus imbricornis. Fn. Inſ. germ. XXV. 24.
Bruchus Galegae. Roſſi Fn. Etruſc. Append. 82. 10.
Dieſe Beſtimmung wurde mir vom Herrn D. *Illiger* gefälligſt mitgetheilt. Ich beſize den Append. Fn. etruſc. nicht.

Anthribus brevirostris. Fn. Inſ. germ. LVII. 9.
Anthribus niveirostris. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 18. p. 409.

An-

ANTHRIBVS RVFICOLLIS. Fn. Inf. germ. XXIV. 19.
Salpingus ruficollis. Illig.

Kein *Anthribus!* Vom Anthribus Roboris Fab. iſt dieſer Käfer ſtandhaft verſchieden.

ATTELABVS BACCHVS. Fn. Inf. germ. XX. 5.
Attelabus Bacchus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 27. p. 421.

In dem Syſt. Eleuth. a. a. O. kommt nun zum *erſtenmal* die richtige Bemerkung vor: *Variat ſexu: thorace antrorſum ſpinoſo.* Dieſe Abbildung, ſo wie *Voet.* II. tab. 34, fig. 6. haben ſchon lange zuvor dieſe Bemerkung erwieſen. Doch hat man in der A. L. Z. 1797. Nr. 39. p. 306. das Gegentheil behauptet: *Das mit zwey Dornen bewaffnete Bruſtſchild* (nehmlich an dieſer meiner Figur in der Fn. Inf. a. a. O.) *iſt eine auffallende Erſcheinung. Wir finden dazu weder unter unſerem Vorrathe, noch bey andern Schriftſtellern das Beyſpiel. Die Vermuthung, daſs daher dieſer Käfer nicht der Bacchus ſey, gewinnt durch &c.* (nun folgen die unnöthig hieher zuſezenden Gründe) *den gröſten Schein der Gewiſsheit.* —

Ich hätte demnach, nach *Voet* a. a. O. das gröſte Recht an der Entdeckung, *daſs es einen Attelab. Bacchus Fabr. et Linn. mit einem ſtachlichten Bruſtſtück gebe.* Vergleiche meinen Commentar zur angeführten *Voetſchen* Figur, IV. Th. *meiner Ausgabe* p. 47.

ATTE-

ATTELABVS CRACCAE. Fn. Inf. germ. XX. 10.
Attelabus aeneus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 37. p. 423.

ATTELABVS FRVMENTARIVS. Fn. Inf. germ. XX. 14.
Attelabus frumentarius. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 59. p. 427.
Attelabus purpureus. Fabric. Ent. Syſt. II. n. 34. p. 391.

Herr Prof. *Fabricius* zieht nun auch den Attelabus purpureus Ent. Syſt. und wie auch ich glaube, mit Recht hieher. Ueber den Aufenthaltsort dieſes Käfers ſind die Meinungen verſchieden. Einige haben ihn *immer nur* auf grünenden Gewächſen, (auf Aegopod. Podagrar. L. *Payk.* Fn. Suec. III. p. 177.) vorzüglich in naſſen Gräben auf dem Ampfer angetroffen (ſ. *A. L. Z.* 1797. Nr. 39. p. 306.) Herr Prof. *Fabricius* wiederholt, das ſchon von *Linné*, *habitat in frumento diutius aſſervato* geſagte, hier abermals, und da *Linné* noch hinzuſetzt, *peſſimus*, ſo muſs er doch als ein dem Getreyde ſchädliches Inſekt anerkannt werden. Möglich, daſs man ihn auch anderswo als nur auf Kornſpeichern findet, ſo wie ich mehrmals *Calandra granaria F.* auch an Orten antraf, wo gewis nie Kornſpeicher waren, welche beyde Fälle vielleicht nur durch Zufall veranlaſst worden ſind.

ATTE-

Attelabvs intermedivs. Fn. Inf. germ. XXI. 2a.
Iſt eine eigene deutlich verſchiedene Art.

Cvrcvlio Pini. Fn. Inf. germ. XLII. 1.

Rynchaenus Pini. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 7. p. 440.

Vergl. *Herbſt.* Naturg. d. Käf. VI. p. 147.

Cvrcvlio Linariae. Fn. Inf. germ. XXVI. 18. ed. I.

Rhynchaenus teter. Fn. Inf. germ. XXVI. 18. ed. II.

Rhynchaenus teter. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 50. p. 448.

Ich zweifle indeſs ſehr an dieſer Beſtimmung, und es iſt möglich, daſs *Fabrizius* ſich durch dieſe unnatürlich ſchwarze Illumination, dieſer Figur getäuſcht habe. Auſſerdem wird wohl ſchwerlich der *R. teter F.*, ſchon wegen der ſehr abweichenden Gröſse (Statura et magnitudo C. Campanulae) hier in Vergleich kommen können. Der *Rhynch. Campanulae F.*, den einige irrig mit dem C. *linariae Fn.* vereinigen, iſt ein viel kleinerer Käfer, (Linné ſagt *magnitud. pediculi*, aber das iſt gar zu arg, er iſt doch gröſser) der ganz von dem unſerigen abweicht: richtiger iſt folgende Beſtimmung:

Cvr-

Curculio linar. Fn. l. c.

Rhynchaenus Aiugae. Illiger.

Rhynchaenus Aiugae. Herbst. Nat. d. Käf. VI. 172. 132.

Von seinem wahrscheinlich gewöhnlichen Aufenthaltsorte, in den gallenförmigen Auswüchsen der Wurzeln, des *Antirrhin. Linaria Linn.*, ob man gleich nicht alle Jahre, und nicht an iedem Antirrh. Linar. L. diesen Käfer findet, entlehnte ich, nach der Beobachtung des Herrn *Schmitzlein*, den Beynahmen für denselben. Dass er auch auf einer *Aiuga* angetroffen werden könne, ist möglich, und eben darum finde ich diesen neuen Beynamen nicht unpassend. Aber weder die *Linaria* noch eine von den Aiugis sind die ausschliefslichen Aufenthaltsorte dieses Käfers. Eben dieser *Curcul. linariae Fn.* zerstörte mir heuer das *Verbascum Boerhaavi L.* im Garten zugleich mit *Rhynch. Scrophul.* und *Thapsus* so sehr, dass, wenn ich nicht täglich solche in grofser Anzahl abgefangen hätte, die ganze schöne vier Schuh hohe Pflanze, gewis von demselben, völlig zu Grunde gerichtet worden wäre.

Curculio affinis. Fn. Inf. germ. LVII. 15.

Rhynchaenus Alauda. Fabric. Syst. Eleuth. II. n. 82. p. 454.

Cur-

CVRCVLIO DORSALIS. Faun. Inf. germ. XVII. 9.
Rhynchaenus dorſalis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 83. p. 454.

Hieher gehört auch *Curculio dorſalis Paykull* Fn. Suec. III. n. 17. p. 200. nicht aber *Curculio dorſalis Linn.* der nach der Fn. Suec. eine ganz andere Art ſeyn mufs.

CVRCVLIO ARTEMISIAE. Fn. Inf. germ. XVIII. 10.
Rhynchaenus Artemiſiae. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 92. p. 456.
Curculio Artemiſiae. Herbſt. Nat. d. Käf. VI. tab. 66. fig. 5.

CVRCVLIO LAPATHI. Fn. Inf. germ. XLII. 15.
Rhynchaenus Lapathi. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 140. p. 466.

Nicht nur auf den Ampfer- und Weidenarten hält ſich dieſer Käfer auf, er iſt auch in manchen Jahrgängen für die Erlen (*Betula Alnus Linn.*) ein ſehr ſchädliches Inſekt.

CVRCVLIO ACETOSAE. Fn. Inf. germ. XLII. 9.
Rhynchaenus Rumicis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 93. p. 436.

CVRCVLIO PORCATVS. Fn. Inf. germ. LVII. 16.
Rhynchaenus porculus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 144. p. 467.

CVR-

Cvrcvlio Salicis. Faun. Inf. germ. XVIII. 15.
Rhynchaenus Crux. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 87. p. 455.

Cvrcvlio Jota. Fn. Inf. germ. XVIII. 16.
Iſt nichts anders als ein verwiſchtes Exemplar des vorhergehenden.

Cvrcvlio paralilelvs. Fn. Inf. germ. XVIII. 5.
Rhynchaenus venuſtus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 90. p. 456.

Cvrcvlio qvadridens. Fn. Inf. germ. XXXVI. 13.
Rhynchaenus Calcar. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 261. p. 493.

Cvrcvlio Vidvvs. Fn. Inf. germ. XLII. 17.
Rhynchaenus didymus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 209. p. 482.

Cvrcvlio pectoralis. Fn. Inf. germ. XXXVI. 16.
Rhynchaenus pectoralis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 246. p. 490.

Cvrcvlio flavipes. Fn. Inf. germ. LXII. 11.
Rhynchaenus flavipes. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 247. p. 490.

Curculio Pubio. Fn. Inf. germ. XXXVI. 15.

Die Flügeldeckennaht iſt *ſchwarz*, wie ich es auch in meiner Beſchreibung anzeigte. Eine neue ſehr diſtinkte Art.

Curculio arcuatus. Fn. Inf. germ. XVIII. 6.

Rhynchaenus arcuatus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 248. p. 490?

Ob gleich Herr Prof. *Fabrizius* a. a. O. die Fn. Inf. wenn gleich, *wie es ſcheint*, mit nicht verglichener Abbildung daſelbſt, anführt, ſo ſcheint der Beſchreibung nach doch der *Fabriziſche arcuatus* ein, von dem meinigen ſehr verſchiedener Käfer zu ſeyn. *Fabrizius* ſagt, *pallidus*, und ſpricht von *elytris cineraſcentibus*. Das trift auf den meinigen nicht zu. Eben wegen ſeiner *gelbſüchtigen* Farbe, nannte ich den meinigen *arcuatus*, weil auch morbus arcuatus, als Synonym von Icterus vorkommt. Das übrige ſagt meine Beſchreibung.

Curculio incurvus. Fn. Inf. germ. XXXVI. 17.

Rhynchaenus Pomorum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 250. p. 491.

Curculio bicolor. Fn. Inf. germ. XVIII. 4.

Lixus bicolor.

Iſt eine eigene nun unter Lixus beſtimmt gehörige Art.

Cvrcvlio Apsinthii. Fn. Inf. germ. XVIII. 9.
Rhynchaenus nigrinus. Illig.
Curculio nigrinus. Herbſt. Nat. d. Käf. VI. n. 20. p. 60. tab. 62. fig. 16.

Vielleicht, ſchrieb mir Herr D. *Illiger* hierüber, *Lixus Atriplicis Fabric. Syſt. Eleuth. II, n.* 31. *p.* 504. *wo die Citate aus Linné und Paykull wegzuſtreichen ſind.* —

Dieſer Curcul. Apſinth. Fn. iſt dem Curc. Artemiſ. Fn. 18. 10. überaus ähnlich, und ein Rhynchaenus wie dieſer, und gewis kein Lixus.

Cvrcvlio Chloris. Fn. Inf. germ. XVIII.
Rhynchaenus Chloris. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 39. p. 446.

Hieher gehört auch: *Curculio caeruleſcens Schrank.* inſ. auſtr. n. 202. folglich auch *Fn. boic. I.* n. 525. und *Scop. carn.* n. 87. und zwar nach A. L. Z. 1796. n. 97. Doch kan ich das von meinen Käfer nicht ſagen, was *Schrank* u. *Scopoli:* auch trift das angegebene Gröſſenmaaſs beider nicht zu.

Cvrcvlio qvadrinotatvs. Fn. Inf. germ. LVII. 12.
Rhynchaenus Hercyniae. Illig.
Curculio Hercyniae. Herbſt. Nat. d. Käf. VI. n. 266. p. 294. tab. 82. fig. 11.

aber auf keine Weise Curcul. T album Linn. Payk. der mit Curculio funereus Herbst. l. c. nr. 122. einerley ist. Illiger.

Cvrcvlio brvnneus. Fn. Inf. germ. XXVI. 17.

Eine sehr deutlich sich kennbar machende Art.

Cvrcvlio horridvs. Fn. Inf. germ. LXXXIV. 9.

Eine wohl unterschiedene Art, auch am Rhein und bey Göttingen gefunden. Rhynchaenus hispidus nobis, olim. Illiger. Herr Apotheker *Funk* in Gfrees bey Bayreuth hat auch diesen Käfer auf dem Fichtelberg entdeckt.

Cvrcvlio desertvs. Fn. Inf. germ. XLII. 8.

Hat grosse Aehnlichkeit mit *Rhynchaenus triguttatus Fabric.* ich kan iedoch, weil ich ihn nicht mehr besize, nicht hierüber entscheiden.

Cvrcvlio ophthalmicvs. Fn. Inf. germ. LVII. 15.

Curculio distinctus. Fabric. Syst. Eleuth. II. n. 56. p. 516.

Cvrcvlio glavcvs. Fn. Inf. germ. XIX. 6.

Curculio obliquus. Fabric. Syst. Eleuth. II. n. 58. p. 516.

Der hier vorgestellte *C. glaucus*, ist weder der gleichnahmige des *Fabricius*, noch der Curculio nebulosus desselben, noch weniger dessen Abänderung.

CURCULIS DERASUS. Fn. Inf. germ. LVII. 11.

Hat groſse Aehnlichkeit mit Curcul. binotat. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 190. *der mancherley Spielarten hat, aber ſtets mit ſtumpfen Schenkelzähnen vorkomt. Illiger.*

Indeſsen weicht die Beſchreibung doch ſehr ab, der zu Folge ein punctum parvum diſtinctum verſus apicem elytrorum prätendirt wird, das nicht zugegen iſt, vielmehr andere charakteriſtiſche Eigenheiten zugegen ſind, deren nicht gedacht worden. Ich beſize dieſen Käfer nicht.

CURCULIO FRITILLUM. Fn. Inf. germ. XVIII. 19.

Curculio Fritillum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 81. p. 521.

CURCULIO MEGERLEI. Fn. Inf. germ. LXXXVII. 7.

Curculio Megerlei. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 84. p. 521.

Die Abbildung in der Fn. Inf. wurde nach dem nehmlichen Exemplar verfertigt, welches Herr von *Megerle* mir gefälligſt abgetretten hatte. Würde es ſich beſtättigen, daſs wenigſtens die meiſten Exemplare *femora dentata* hätten, ſo würde dieſer Curculio nicht mehr unter dieſer Abtheilung der wahren *Fabriziſchen Curculios* ſtehen bleiben dürfen.

CUR-

CVRCVLIO INVOLEATOR. Faun. Inf. germ. LVII. 14.

Ich beſize dieſe Art nicht mehr, um hierüber ſicher zu beſtimmen.

CVRCVLIO FABVLINVS. Fn. Inf. germ. LVII. 19.

Einem eben entwikelten Curcul. evatus Fabr. und Linn. ſehr ähnlich. Illiger.

Ueberaus viel wahrſcheinliches hat dieſe ſcharfſinnige Coniektur: ich beſize dieſen Käfer nicht mehr, um hierüber zu entſcheiden.

CVRCVLIO CVPRIFER. Fn. Inf. germ. LXI. 10.

Auch dieſen habe ich an Herrn von *Megerle* wieder zurückgegeben; ich kenne ihn alſo nicht mehr.

CVRCVLIO GRACILIPES. Fn. Inf. germ. LVII. 18.

Dem Curc. ruficollis Fabr. ähnlich. Doch ſcheint die Geſtalt des Halsſchildes, und die Färbung der Flügeldecken verſchieden. Illiger.

Auch dieſen Käfer beſize ich nicht mehr.

CVRCVLIO DENTATVS. Fn. Inf. germ. LVII. 13.

Eine eigene Art.

CVRCVLIO CLOROPVS. Fn. Inf. germ. XIX. 14.

Hyleſinus cloropus, Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 17. p. 393.

Hieher gehört unſtreitig:

CVR-

Curculio planirostris. Fn. Inf. germ. XVIII. 18.

und wie es ſcheint, nur als *Abänderung.*

Colydium fasciatum. Fn. Inf. germ. XXXI. 22.
Dermeſtes elongatus. Linn. Syſt. Nat. n. 2. p. 561. Fn. Suec. n. 409.

Hypophloeus Pini. Fn. Inf. germ. LXVII. 19.
Hieher gehört als Synonym:
Hypophloeus ferrugineus. Creutz. Verſ. p. 128. Tab. III. fig. 30. a.

Lyctus cylindricus. Fn. Inf. germ. XXXV. 18.
Iſt nicht *Lyctus terebrans Fabric.* ſondern eine eigene verſchiedene Art.

Lyctus pubescens. Fn. Inf. germ. VI. 17.
Auch eine eigene für ſich beſtehende Art.

Lyctus dermestoides. Fn. Inf. germ. VIII. 14. ed. I.
Ips ferruginea. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 1. p. 580.

Lyctus abbreviatus. Fn. Inf. germ. XXIV. 21.
Nitidula ſexpuſtulata. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n.

Nicht als die wahre N. ſexpuſtul. F. ſondern nur als *Abänderung* derſelben, gehört dieſer Lyctus abbrev. Fn. hieher.

Myce-

MYCETOPHAGVS PVNCTATVS. Fn. Inf. germ. XII. 12.

Ips punctata. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 13. p. 579.

MYCETOPHAGVS BIFASCIATVS. Fn. Inf. germ. II. 24.

Ips bifaſciata. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 14. p. 579.

MYCETOPHAGVS FVLVICOLLIS. Faun. Inf. germ. LXII. 4.

Mycetophagus fulvicollis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 21. p. 569.

Die maculae elytrorum ſind nicht rufae, ſondern *flavae*, ſo wie ſolche auch *Payk.* Fn. Suec. III. n. 6. p. 325. anzeigte.

MYCETOPHAGVS SPINIPES. Fn. Inf. germ. XXIV. 20.

Mycetophagus caſtaneus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 25. p. 569.

MYCETOPHAGVS SIGNATVS. Fn. Inf. germ. LVII. 20.

Ips bifaſciata. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 14. p. 579.

Sey nur eine Abänderung der *Ips bifaſciat. F.* nach der Bemerkung des Herrn D. *Illigers.*

MYCE-

Mycetophagvs brvnnevs. Fn. Inf. germ. LVII. 21.

Vielleicht eine eigene Art. Ich beſitze dieſen Käfer nicht mehr.

Tritoma dvbia. Fn. Inf. germ. XXXIX. 22.
Aniſotoma dubium. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 8. p. 78.

Iſt nicht Trit. dub. Fabric. Dieſe gehört bekanntlich unter *Catops agilis. Fabric.* Syſt. Eleuth. II. n. 6. p. 565. woſelbſt iedoch der *Ptomoph. agilis Illig.* auszuſtreichen.

Tritoma pilosa. Fn. Inf. germ. VII. 8.
Coccinella flavipes. Illig. Kug. Käf. Pr. I. n. 3. p. 413.

Gehört iedoch mit mehr Recht unter Tritoma; ſelbſt mit Herrn D. *Illigers* Beyſtimmung.

Tetratoma cinnamomea. Fn. Inf. germ. XII. 15.
Aniſotoma cinnamomeum. Illiger.

Iſt den Fühlhörnern nach wohl unter Aniſotoma zu rechnen, doch kaum der übrigen, für ein *Aniſotoma*, unerwarteten Struktur nach, wie denn auch die gewiß ſehr auffallende Größe hier mit in Betracht kommt. Ob das *Sphaerid. ferrug. Payk* Fn. Suec. I. n. 24. p. 72. hieher gehören könne, iſt vielleicht kaum zu bezweifeln; es kommt zwar in deſſen Beſchreib. verſchiedenes

vor, das auf gegenwärtigen Käfer nicht zutrift; auch gedenkt ſolcher der ſonderbar geſtalteten Füſse gar nicht, wiewohl es faſt für gewis anzunehmen iſt, daſs ſich dieſer Umſtand nur alſo an dem andern Geſchlecht bewähre.

TRITOMA CONNATA. Fn. Inſ. germ. XXXVI. 18.

Tritoma connatum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 9. p. 572.

Vergl. *Allgem. Lit. Zeit.* 1797. n. 143. p. 327.

SCAPHIDIVM SCVTELLATVM. Fn. Inſ. germ. IV. 11.

Dermeſtes Urticae. Fabric. Syſt. Eleuth. I. n. 44. p. 320.

SCAPHIDIVM AGARICINVM. Fn. Inſ. germ. IV. 2.

Scaphidium agaricinum. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 4. p. 576.

Dies in der Fn. Inſ. a. a. O. abgebildete *Scaph. agaric.* iſt ganz das nehmliche mit.

SCAPHIDIVM BOLETI. Fn. Inſ. germ. XII. 16.

Denn dieſes iſt nur, ein nicht lange ſeinen Nymphenſtand verlaſſen habendes Exemplar. Die Fühlhörner am *bolet.* ſind ganz die nehmlichen wie am *agaricin.*, wenn ſie gleich in der Abbildung verſchieden ſind.

Bey

Bey *Scaph. agric. Fabr.* mufs in der Ent. Syft. I. der *Derm. hemipt. Panz. Naturforſch. &c.* wegfallen, der zum *Dermeſtes Urticae F.* gehört.

Ips nigripennis. Fn. Inſ. germ. L. 7.

Triplax nigripennis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 1. p. 581.

Ips rvfipes. Fn. Inſ. germ. XIII. 17.

Triplax rufipes. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 2. p. 581.

Ips rvfifrons. Fn. Inſ. germ. XXXVI. 19.

Engis rufifrons. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 4. p. 583.

Diaperis violacea. Fn. Inſ. germ. III. 18.

Diaperis violacea. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 3. p. 586.

Chryſomela dytiſcoides. Roſſi Fn. Etruſ. I. n. 208. p. 83.

Diaperis bicolor. Fn. Inſ. germ. XCIV. 9.

Diaperis bicolor. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 6. p. 586.

Schäffer Ic. Inſ. ratisb. tab. 257. fig. 5. a. b.

Panzer ſyſtem. Nomenclat. d. Schäf. Inſ. n. 5. p. 207.

Ich laſſe hier Herrn D. *Illiger* ſelbſt ſprechen: *Ihr Scolytus aeneus Fn. Inſ. germ. VIII. 2. iſt wohl unſtreitig Diaperis aenea Fabric. aber auch deſſen Mycetophagus metallicus, und vielleicht auch*

ſeine

ſeine Gallerucа Lactucae. Eben ſo ſicher iſt ihre Diaperis bicolor. Fn. 94. 4. eine Spielart von ihr, und wenn ſie überzeugt ſeyn können, daſs ihr Käfer der Fabriziſche iſt, ſo muſs auch deſsen Diaperis bicolor hieher gezogen werden. So hellfarbig wie die Fn. im 94ſten Hefte den Käfer vorſtellt, habe ich ihn zwar noch nie geſehen; allein das Braunrothe ſchimmert auf dem Halsſchilde allemal durch.—

Mein *Scolytus aeneus* Fn. l. c. zeigt ſehr deutlich ein dunkelbraunrothes Bruſtſtück an, und dieſes iſt in der Abbildung überſehen worden. Die *Diaperis bicolor* Fn. l. c. iſt durchaus ganz gewifs der nehmliche Käfer, nur mit ungleich hellerm braunrothen Bruſtſtück. Demnach gehören beide Abbildungen nur unter eine Art. Ob ich aber die wahre *Diaperis bicolor Fabric.* hier vorſtellig gemacht habe, das mögte dieſemnach wohl noch nicht entſchieden ſeyn. *Fabrizius* Käfer ſcheint gar nichts metallartiges an ſich zu haben, er ſagt bloſs ſie ſey, *atra*, und im Suppl. Ent. ſyſt. p. 179. zeigt er *elytra laevia* (alſo nicht einmal ſubſtriata) an, und ſpricht von *pedibus auricli rufis*: wenn nun dieſs, die *Diaperis bicolor Fabr.* ganz ausſchlieſend auszeichnende Charaktere ſind, welche die ſtandhafte Identität dieſer Art beſtimmen, ſo muſs ich geſtehen, daſs ſolche meiner Diap. bicolor. keineswegs zukommen. Es

mögte

mögte daher wohl gethan ſeyn, ſo lange, bis dieſer Umſtand näher in das Reine gebracht wird, beyde, meine *Diaperis bicolor* und *Scolytus aeneus Fn.* unter einer Art aufzuführen, die *Paykull* (Fn. Suec. n. 3. p. 359.) ſehr gut unter *Diaperis aenea* charakteriſirt hat. Daſs der *Mycetophagus metallicus* hieher gehöre, habe ich ſchon in meiner *ſyſtem. Nomenclat. d. Sch. Inſ.* geahndet.

MELOE TECTA. Fn. Inſ. germ. X. 14.

Iſt nur Abänderung von Meloe Proſcarabaeus Linn. welche mit Meloe punctata Fab. et Fn. Inſ. germ. X. 16. einerley iſt. Die Meloe Proſcarabaeus Fab. et Fn. X. 12. iſt davon verſchieden, und iſt Meloe violac. Marsham. Illiger.

STAPHYLINVS CHLOROPTERVS. Faun. Inſ. germ. XXXVI. 20.

Staphylinus chloropterus. Fabr. Syſt. Eleuth. II. n. 5. p. 591.

Staphylinus chloropterus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 15. p. 166.

STAPHYLINVS AENEOCEPHALVS. Fn. Inſ. germ. XXVII. 5.

Staphylinus chalcocephalus. Fabr. Syſt. Eleuth. II. n. 17. p. 593.

STAPHYLINVS FVLVIPES. Fn. Inſ. germ. XXVII. 9.

Staphylinus ochraceus. Gravenhorſt. coleopt. micropt. n. 65. p. 43.

STA-

STAPHYLINVS PVSCIPES. Fn. Inf. germ. XXVII. 12.
Tachinus ſordidus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 8. p. 141.

STAPHYLINVS ANGVSTATVS. Fn. Inf. germ. XI. 18. (non 34. 18, ut apud Fabric. Syſt. Eleuth.)
Staphylinus anguſtatus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 50. p. 599.
Paederus anguſtatus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 7. p. 63.

STAPHYLINVS SANGVINEVS. Fn. Inf. germ. XI. 19.
Pſelaphus ſanguineus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 22. p. 293.

STAPHYLINVS BIGVTTATVS. Fn. Inf. germ. XI. 17.
Stenus biguttatus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 1, p. 602.
Stenus biguttatus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 2. p. 154.

STAPHYLINVS CLAVICORNIS. Fn. Inf. germ. XXVII. 11.
Stenus buphthalmus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 6. p. 156.

STAPHYLINVS FLORALIS. Fn. Inf. germ. XI. 20.
Stenus floralis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 6. p. 604.
Omalium florale. Gravenh. coleopt. micropt. n. 10. p. 118.

STAPHYLINVS PALLIDIPENNIS. Fn. Inſ. germ. XXVII. 16.

Oxytelus merſitans. Gravenh. coleopt. micropt. n. 9. p. 108.

STAPHYLINVS CARINATVS. Fn. Inſ. germ. LVII. 24.

Oxytelus carinatus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 6. p. 106.

STAPHYLINVS ARMATVS. Fn. Inſ. germ. LXVI. 17. Mas.

Oxytelus tricornis. Gravenh. coleopt. micropt. n. 11. p. 109.

STAPHYLINVS IMPRESSVS. Fn. Inſ. germ. XXXVI. 21.

Staphylinus impreſſus. Gravenh. colept. micropt. n. 51. p. 35.

STAPHYLINVS LAMINATVS. Fn. Inſ. germ. LXVII. 20.

Staphylinus laminatus. Gravenh. coleoph. micropt. n. 17. p. 16.

Staphylinus laminatus. Creutz. Verſ. p. 128. tab. 3. fig. 31.

OXYPORVS LVNVLATVS. Fn. Inſ. germ. XXII. 15.

Staphylinus atricapillus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 49. p. 599.

Tachinus atricapillus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 19. p. 148.

OXY-

OXYPORVS MARGINELLVS. Fn. Inf. germ. IX. 13.
Tachinus humeralis. Gravenh. coleoptr. micropt. n. 2. p. 136.

OXYPORVS MERDARIVS. Fn. Inf. germ. XXVII. 18.
Staphylinus merdarius. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 46. p. 598.

PAEDERVS ELONGATVS. Fn. Inf. germ. IX. 12.
Paederus elongatus. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 3. p. 609.
Lathrobium elongatum. Gravenh. coleopt. micropt. n. 8. p. 55.

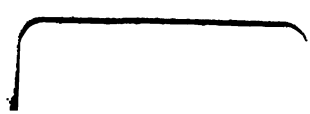
PAEDERVS FVLVIPENNIS. Fn. Inf. germ. XXVII. 23.
Staphylin. ochrac. Var. Gravenh. coleopt. micropt. n. 65. p. 43.

PAEDERVS FVLGIDVS. Fn. Inf. germ. XLIII. 20.
Staphylinus fulminans. Gravenh. coleopt. micropt. n. 70. p. 47.
Nach Herrn D. *Gravenhorſt* a. a. O. nicht der *Paederus fulgidus Fabric.*

PAEDERVS ORBICVLATVS. Fn. Inf. germ. XLIII. 21.
Paederus orbiculatus. Gravenh. coleopt. micropt. n. 6. p. 63.
Nicht der *Paederus orbiculatus Fabric.* ſondern *Paeder. orbicul. Payk.* Der eigentliche *Paederus orbicul. Fabric.* wird von Herrn D. *Gravenhorſt* a. a. O. mit *Lathrobium fracticorne* n. 5. p. 54. vereinigt.

PAE-

PAEDERVS DIMIDIATVS. Fn. Inſ. germ. XXVII. 24.
Staphylinus tenuis. Fabric. Syſt. Eleuth. II. n. 53. p. 599.
Staphylinus tenuis. Gravenh. coleopt. micropt. n. 58. p. 39.

CLAVIGER TESTACEVS. Fn. Inſ. germ. XLIX. 9.

Die Gattung Claviger iſt ſehr ausgezeichnet, und auffallend. Ich zweifle nicht daran, daſs der Clavig. teſtaceus ein ausgebildetes Inſekt ſeye. In der Kopfbildung iſt er dem Sarrotrium ſehr ähnlich. Ich habe wohl ein Duzend ſich völlig gleicher Exemplare dieſer merkwürdigen Preyſsleriſchen Entdeckung vor mir gehabt. Die Leibringe ſind allerdings vorhanden, aber in der Aftergegend, welche nach unten abfällt, zu ſuchen. Illiger.